

Stefan Berwing / Maria Lauxen-Ulbrich / René Leicht

**Geschlechterdifferenzierende regionale
Arbeitsmarktanalyse:
Tabellen: Struktur und Entwicklung 2010
Alb-Donau-Kreis**

Institut für Mittelstandsforschung, Universität Mannheim (August 2011)

DIESES VORHABEN WIRD VON DER
EUROPÄISCHEN UNION UND VOM
LAND BADEN-WÜRTTEMBERG
KOFINANZIERT:



pro Innovation GmbH

Inhaltsverzeichnis

	Tab.Nr.	Seite (a)	Seite (b)	Spezifische Ziele OP	Zuständigkeit SM
Bevölkerung					
Bevölkerung	Tab.bev.1	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt	Tab.bev.2	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche/ Ausländische Bevölkerung insgesamt 15-24 Jahre	Tab.bev.3	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche/ Ausländische Bevölkerung insgesamt 15-64 Jahre	Tab.bev.4	2	35	relevant für die Prioritätsachsen C	
Untersuchungsbereich I: Partizipation					
<i>Beschäftigung</i>					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität	Tab.I.1.1	2	35	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen	Tab.I.1.2	3	36	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen	Tab.I.1.3	3	36	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen	Tab.I.1.4	4	37	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen	Tab.I.1.5	4	37	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss	Tab.I.1.6	5	38	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss	Tab.I.1.7	5	38	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss	Tab.I.1.8	6	39	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Beschäftigungsquoten</i>					
Beschäftigungsquoten für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeits- und Wohnort	Tab.I.2.1	-	39	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Geringfügige Beschäftigung</i>					
Geringfügig Beschäftigte	Tab.I.3.1	6	40	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität	Tab.I.3.2	7	40	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen	Tab.I.3.3	7	41	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss	Tab.I.3.4	8	41	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität	Tab.I.3.5	8	42	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen	Tab.I.3.6	9	42	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss	Tab.I.3.7	9	43	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Existenzgründung</i>					
ExistenzgründerInnen	Tab.I.4.1	10	44		
<i>Beschäftigungsstruktur</i>					
Beschäftigungsstruktur	Tab.I.5.1	10	44	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Arbeitszeit</i>					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit	Tab.I.6.1	11	45	relevant für die Prioritätsachsen C	
BeamtenInnen nach Voll- und Teilzeit	Tab.I.6.2	11	45		

Fortsetzung Inhaltsverzeichnis

	Tab.Nr.	Seite (a)	Seite (b)	Spezifische Ziele OP	Zuständigkeit SM
<i>Arbeitslosigkeit</i>					
Arbeitslosenquote in %	Tab.I.7.1	12	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslosenquote SGB III in %	Tab.I.7.2	12	-	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslosenquote SGB II in %	Tab.I.7.3	12	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose Bestand	Tab.I.7.4	13	46	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose SGB III	Tab.I.7.5	13	46	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslose SGB II	Tab.I.7.6	14	47	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.7	14	47	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.8	15	48	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.9	15	48	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Bedarfsgemeinschaften	Tab.I.7.10	16	49	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Erwerbsfähige Hilfsbedürftige an erwerbsfähigen Bevölkerung	Tab.I.7.11	16	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Erwerbsfähige Hilfsbedürftige	Tab.I.7.12	16	49	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit	Tab.I.7.13	17	50	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit	Tab.I.7.14	18	51	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
<i>Schulübergang und SchulabgängerInnen</i>					
Grundschulempfehlungen und Übergänge auf weiterführende Schulen	Tab.I.8.1	-	52	B 4.1, B 4.4	
SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen	Tab.I.8.2	19	53	B 4.1, B 4.4	
SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen nach Nationalität	Tab.I.8.3	19	53	B 4.1, B 4.4	
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem. bildendem Abschluss	Tab.I.8.4	20	54	B 4.1, B 4.4	
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem. bildendem Abschluss und Nationalität	Tab.I.8.5	20	54	B 4.1, B 4.4	
<i>BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen</i>					
Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss	Tab.I.9.1	21	55	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität	Tab.I.9.2	21	55	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status	Tab.I.9.3	22	56	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
<i>SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp</i>					
SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp	Tab.I.10.1	23	57	B 4.1, B 4.4, C 8.1	
SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp und Nationalität	Tab.I.10.2	23	57	B 4.1, B 4.4, C 8.1, C 8.1	
<i>Auszubildende</i>					
Auszubildende (SVB) nach Nationalität	Tab.I.10.3	24	58	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Auszubildende (SVB) nach Alter	Tab.I.10.4	24	58	B 4.1	
Auszubildende (SVB) nach Altersgruppen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe	Tab.I.10.5	24	-	B 4.1	

Fortsetzung Inhaltsverzeichnis

	Tab.Nr.	Seite (a)	Seite (b)	Spezifische Ziele OP	Zuständigkeit SM
Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation					
<i>Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen</i>					
Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 w)	Tab.II.1.1	25	59	B 4.4	
Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 m)	Tab.II.1.2	26	60	B 4.4	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 w)	Tab.II.1.3	27	61	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 m)	Tab.II.1.4	28	62	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (Top 10 w)	Tab.II.1.5	29	63		
ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (Top 10 m)	Tab.II.1.6	30	64		
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen	Tab.II.1.7	31	65	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen	Tab.II.1.8	32	66	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
<i>Horizontale Segregation nach Berufsgruppen</i>					
Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch (Top 10 w)	Tab.II.2.1	33	67	B 4.4	
Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch (Top 10 m)	Tab.II.2.2	34	68	B 4.4	
Auszubildende nach Berufsgruppen (Top 10 w)	Tab.II.2.3	35	69	B 4.4	
Auszubildende nach Berufsgruppen (Top 10 m)	Tab.II.2.4	36	70	B 4.4	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen (Top 10 w)	Tab.II.2.5	37	71	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen (Top 10 m)	Tab.II.2.6	38	72	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
<i>Horizontale Segregation nach Ausbildungsquoten</i>					
Ausbildungsquote nach Nationalität	Tab.II.3.1	-	73	B 4.1, B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Ausbildungsquote nach Berufsgruppen (Top 10 w)	Tab.II.3.2	-	73	B 4.4	
Ausbildungsquote nach Berufsgruppen (Top 10 m)	Tab.II.3.3	-	74	B 4.4	
Untersuchungsbereich III: Vertikale Segregation					
BeamtenInnen Vollzeit nach Laufbahngruppen	Tab.III.1.1	39	75	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
BeamtenInnen Teilzeit nach Laufbahngruppen	Tab.III.1.2	39	75	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Angestellte Vollzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen	Tab.III.1.3	40	76	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Angestellte Teilzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen	Tab.III.1.4	40	76	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Einkommen					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Vollzeit	Tab.III.1.1	41	77	relevant für Prioritätsachse C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Teilzeit	Tab.III.1.2	41	77	relevant für Prioritätsachse C	
Untersuchungsbereich IV: Work-Life-Balance					
Betreuungsinfrastruktur	Tab.IV.1.1	-	78	relevant für Prioritätsachse C	
Ganztagsbetreuungsinfrastruktur	Tab.IV.1.2	-	78	relevant für Prioritätsachse C	
Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung					

Anzahl Betriebe nach Betriebsgrößenklassen	Tab.V.1.1	-	79	relevant für Prioritätsachse C
Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen	Tab.V.1.2	42	79	relevant für Prioritätsachse C

Datenausweisungen:

Die Bevölkerungsdaten für das Jahr 2010 standen zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Tabellenbandes noch nicht zur Verfügung. Aus diesem Grund werden die Daten für 2009 ausgewiesen.

"*" = Der Wert fällt unter die Datenschutzbestimmungen und kann nicht ausgewiesen werden. Auch korrespondierende Werte werden unterdrückt, z.B. Insgesamt = 80, Männer = 2, Frauen = 78 (oder Insgesamt = 80, Männer = 1, Frauen = 79) , so wird der Wert 2 für Männer unterdrückt, da aber der Wert für die Männer aus Ingesamt - Frauen berechnet werden könnte, wird auch der Wert 78 für Frauen unterdrückt. Dies führt insbesondere im Untersuchungsbereich II bei der Ausweisung der Entwicklung der TOP 10 der BewerberInnen und Azubildenden zu Problemen, da sich durch das Herausfallen einzelner Berufsgruppen die Entwicklungszahlen stark verändern können.

"-" = Der Wert konnte nicht berechnet werden, da entweder der Wert nicht vorhanden ist oder aber aus Datenschutzgründen unterdrückt wird.

Tabellen Entwicklung 2000-2010

Bevölkerung

UL-LK.bev.1.a	Bevölkerung								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Bevölkerung	189.884	95.039	94.845	2,1	1,9	2,3	-0,3	-0,3	-0,3
darunter 15-24 J.	23.557	11.316	12.241	9,1	10,4	8,0	-1,4	-1,9	-0,9
darunter 15-64 J.	124.621	60.652	63.969	1,3	2,0	0,6	-0,2	-0,1	-0,2
darunter 15 J. und älter	159.215	80.053	79.162	5,9	5,7	6,2	0,0	0,0	0,1
darunter AusländerInnen	16.597	7.994	8.603	-4,8	-1,1	-8,0	-1,1	-0,6	-1,6

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

UL-LK.bev.2.a	Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	189.884	95.039	94.845	2,1	1,9	2,3	-0,3	-0,3	-0,3
deutsch	173.287	87.045	86.242	2,8	2,2	3,5	-0,2	-0,2	-0,1
ausländisch	16.597	7.994	8.603	-4,8	-1,1	-8,0	-1,1	-0,6	-1,6

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

UL-LK.bev.3.a	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-24 Jahre								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	23.557	11.316	12.241	9,1	10,4	8,0	-1,4	-1,9	-0,9
deutsch	21.271	10.184	11.087	13,7	14,0	13,4	-1,0	-1,7	-0,5
ausländisch	2.286	1.132	1.154	-20,5	-13,8	-26,2	-4,3	-3,7	-4,9

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

UL-LK.bev.4.a	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-64 Jahre								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	124.621	60.652	63.969	1,3	2,0	0,6	-0,2	-0,1	-0,2
deutsch	111.500	54.310	57.190	1,4	1,4	1,3	-0,1	-0,1	0,0
ausländisch	13.121	6.342	6.779	0,3	7,2	-5,3	-0,8	0,2	-1,8

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich I: Partizipation

Beschäftigung

UL-LK.I.1.1.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	47.468	19.446	28.022	3,2	5,4	1,7	2,1	2,6	1,7
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte Deutsche	42.752	18.014	24.738	5,6	6,5	4,9	1,9	2,6	1,4
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte AusländerInnen	4.707	1.429	3.278	-14,1	-6,6	-17,0	3,1	2,4	3,5
darunter TürkinInnen	1.579	374	1.205	-25,5	-18,3	-27,5	-0,4	-1,6	0,0
darunter ItalienerInnen	442	122	320	-24,1	-7,6	-28,9	4,5	-1,6	7,0
darunter JugoslawInnen ¹	256	73	183	-75,4	-80,4	-72,6	-34,4	-38,7	-32,5
darunter GriechInnen	262	78	184	-28,2	-27,1	-28,7	-4,4	-13,3	0,0
darunter KroatInnen	405	144	261	69,5	46,9	85,1	1,8	-4,0	5,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

UL-LK.I.1.2.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	47.468	19.446	28.022	3,2	5,4	1,7	2,1	2,6	1,7
darunter 15 - 24 Jahre	6.653	2.643	4.010	0,7	0,8	0,6	-0,6	-1,4	0,0
darunter 25 - 34 Jahre	9.612	3.761	5.851	-23,6	-20,9	-25,2	2,8	3,0	2,6
darunter 35 - 44 Jahre	12.037	4.742	7.295	-8,9	-11,7	-7,0	-1,8	-0,3	-2,7
darunter 45 - 54 Jahre	12.828	5.637	7.191	42,7	39,1	45,7	4,9	5,3	4,6
darunter 55 - 64 Jahre	6.069	2.559	3.510	38,1	61,8	24,8	6,0	5,6	6,2
darunter 65 Jahre und mehr	268	103	165	32,0	63,5	17,9	4,3	15,7	-1,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

UL-LK.I.1.3.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	47.468	19.446	28.022	-	-	-	2,1	2,6	1,7
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	614	179	435	-	-	-	1,5	4,1	0,5
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	81	0	81	-	-	-	3,8	-	3,8
darunter III Fertigungsberufe	18.068	2.416	15.652	-	-	-	0,0	-3,0	0,5
darunter IV Technische Berufe	2.941	357	2.584	-	-	-	2,3	0,8	2,5
darunter V Dienstleistungsberufe	25.290	16.304	8.986	-	-	-	3,5	3,6	3,3
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	474	190	284	-	-	-	4,6	-3,6	10,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

UL-LK.I.1.4.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	42.752	18.014	24.738	-	-	-	1,9	2,6	1,4
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	534	166	368	-	-	-	1,1	3,8	0,0
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	66	0	66	-	-	-	0,0	-	0,0
darunter III Fertigungsberufe	15.426	2.055	13.371	-	-	-	0,4	-0,9	0,6
darunter IV Technische Berufe	2.840	341	2.499	-	-	-	2,2	0,9	2,3
darunter V Dienstleistungsberufe	23.449	15.274	8.175	-	-	-	2,8	3,2	2,2
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	437	178	259	-	-	-	7,4	0,0	13,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

UL-LK.I.1.5.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	4.707	1.429	3.278	-	-	-	3,1	2,4	3,5
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, tFischerei	80	13	67	-	-	-	3,9	8,3	3,1
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	15	0	15	-	-	-	25,0	-	25,0
darunter III Fertigungsberufe	2.637	361	2.276	-	-	-	-2,5	-13,6	-0,4
darunter IV Technische Berufe	101	16	85	-	-	-	5,2	0,0	6,3
darunter V Dienstleistungsberufe	1.837	1.027	810	-	-	-	12,8	10,3	16,0
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	37	12	25	-	-	-	-19,6	-36,8	-7,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

UL-LK.I.1.6.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	47.468	19.446	28.022	3,2	5,4	1,7	2,1	2,6	1,7
davon mit Angabe	42.154	17.054	25.100	-3,1	-1,2	-4,3	1,4	1,9	1,0
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	2.514	736	1.778	32,5	52,1	25,8	7,5	11,2	6,0
darunter mit Berufsausbildung ²	30.462	12.376	18.086	2,7	6,1	0,4	1,6	2,5	1,0
darunter ohne Berufsausbildung ¹	9.178	3.942	5.236	-23,0	-22,8	-23,1	-0,9	-1,5	-0,5
davon ohne Angabe	5.314	2.392	2.922	112,6	101,0	123,2	7,8	7,9	7,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

UL-LK.I.1.7.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	42.752	18.014	24.738	-	-	-	1,9	2,6	1,4
davon mit Angabe	38.440	15.965	22.475	-	-	-	1,3	2,0	0,9
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	2.400	695	1.705	-	-	-	6,7	10,7	5,2
darunter mit Berufsausbildung ²	28.762	11.919	16.843	-	-	-	1,3	2,3	0,6
darunter ohne Berufsausbildung ¹	7.278	3.351	3.927	-	-	-	-0,2	-0,7	0,3
davon ohne Angabe	4.312	2.049	2.263	-	-	-	7,4	8,0	6,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

UL-LK.I.1.8.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	4.707	1.429	3.278	-	-	-	3,1	2,4	3,5
davon mit Angabe	3.709	1.088	2.621	-	-	-	1,6	0,9	1,8
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	114	41	73	-	-	-	26,7	20,6	30,4
darunter mit Berufsausbildung ²	1.698	457	1.241	-	-	-	6,7	9,1	5,8
darunter ohne Berufsausbildung ¹	1.897	590	1.307	-	-	-	-3,7	-5,6	-2,8
davon ohne Angabe	998	341	657	-	-	-	9,4	7,2	10,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

Geringfügige Beschäftigung

UL-LK.I.3.1.a	Geringfügig Beschäftigte								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
geringfügig Beschäftigte insgesamt	16.515	10.441	6.074	44,6	33,0	70,1	1,5	0,7	2,8
darunter ausschließlich geringfügig Beschäftigte (einzige Tätigkeit)	9.938	7.108	2.830	15,1	13,0	20,8	-0,3	-1,0	1,6
darunter im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	6.577	3.333	3.244	136,2	114,2	164,2	4,2	4,5	3,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

UL-LK.I.3.2.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	9.938	7.108	2.830	15,1	13,0	20,8	-0,3	-1,0	1,6
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte Deutsche	9.067	6.472	2.595	13,1	11,4	17,5	0,0	-0,7	2,0
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte AusländerInnen	860	629	231	41,9	33,0	73,7	-2,8	-3,1	-2,1
darunter TürkInnen	316	229	87	42,3	24,5	128,9	-4,2	-6,1	1,2
darunter ItalienerInnen	67	44	23	13,6	25,7	-4,2	-9,5	-17,0	9,5
darunter JugoslawInnen ¹	63	40	23	-10,0	-18,4	9,5	-13,7	-9,1	-20,7
darunter GriechInnen	31	19	12	-6,1	-32,1	140,0	-18,4	-29,6	9,1
darunter KroatInnen	56	44	12	93,1	83,3	140,0	0,0	7,3	-20,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

UL-LK.I.3.3.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	9.938	7.108	2.830	15,1	13,0	20,8	-0,3	-1,0	1,6
darunter unter 15 J.	22	9	13	-65,1	-69,0	-61,8	69,2	12,5	160,0
darunter 15-24 J.	1.472	822	650	21,2	28,0	13,4	7,3	12,6	1,2
darunter 25-34 J.	1.016	764	252	-7,2	-17,6	50,0	-8,7	-11,9	2,4
darunter 35-44 J.	2.037	1.838	199	-2,7	-3,4	4,2	-6,9	-8,3	7,6
darunter 45-54 J.	2.008	1.727	281	52,0	54,1	40,5	5,6	6,1	2,6
darunter 55-64 J.	1.604	1.107	497	6,0	9,8	-1,6	2,4	3,3	0,4
darunter über 65 J.	1.779	841	938	33,5	27,0	39,8	-1,5	-3,2	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

UL-LK.I.3.4.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	9.938	7.108	2.830	-	-	-	-0,3	-1,0	1,6
davon mit Angabe	5.396	3.899	1.497	-	-	-	-2,5	-2,8	-1,6
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	140	75	65	-	-	-	1,4	5,6	-3,0
darunter mit Berufsausbildung	3.512	2.561	951	-	-	-	-2,5	-2,4	-3,0
darunter ohne Berufsausbildung	1.744	1.263	481	-	-	-	-2,7	-4,2	1,3
davon ohne Angabe	4.542	3.209	1.333	-	-	-	2,6	1,4	5,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

UL-LK.I.3.5.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	6.577	3.333	3.244	136,2	114,2	164,2	4,2	4,5	3,9
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte Deutsche	5.865	3.076	2.789	133,0	113,2	159,7	3,9	4,6	3,2
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte AusländerInnen	711	257	454	167,3	129,5	194,8	6,6	3,6	8,4
darunter TürkInnen	251	56	195	151,0	55,6	204,7	21,3	-11,1	35,4
darunter ItalienerInnen	63	23	40	152,0	155,6	150,0	3,3	53,3	-13,0
darunter JugoslawInnen ¹	45	13	32	7,1	0,0	10,3	-29,7	-45,8	-20,0
darunter GriechInnen	33	13	20	371,4	-	233,3	22,2	62,5	5,3
darunter KroatInnen	69	36	33	155,6	125,0	200,0	6,2	24,1	-8,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

UL-LK.I.3.6.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	6.577	3.333	3.244	136,2	114,2	164,2	4,2	4,5	3,9
darunter 15-24 J.	772	359	413	128,4	131,6	125,7	2,4	3,8	1,2
darunter 25-34 J.	1.425	695	730	94,7	59,8	145,8	5,3	6,6	4,1
darunter 35-44 J.	1.951	1.011	940	117,5	89,3	159,0	0,0	-0,7	0,8
darunter 45-54 J.	1.737	932	805	219,3	202,6	241,1	8,3	7,7	8,9
darunter 55-64 J.	631	313	318	179,2	203,9	158,5	7,3	9,4	5,3
darunter über 65 J.	61	23	38	32,6	15,0	46,2	0,0	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

UL-LK.I.3.7.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	6.577	3.333	3.244	-	-	-	4,2	4,5	3,9
davon mit Angabe	3.412	1.803	1.609	-	-	-	1,6	2,5	0,6
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	99	40	59	-	-	-	7,6	-4,8	18,0
darunter mit Berufsausbildung	2.493	1.289	1.204	-	-	-	2,3	4,9	-0,4
darunter ohne Berufsausbildung	820	474	346	-	-	-	-1,1	-2,9	1,5
davon ohne Angabe	3.165	1.530	1.635	-	-	-	7,2	6,9	7,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Existenzgründung

UL-LK.I.4.1.a	ExistenzgründerInnen								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ExistenzgründerInnen ¹	1.551	404	1.147	0,3	-18,7	9,2	2,4	-6,7	6,1
darunter mit wirtschaftlicher Substanz	290	38	252	-19,2	-50,0	-11,0	-8,5	-35,6	-2,3
darunter Kleingründungen	473	125	348	-22,3	-40,5	-12,8	7,7	3,3	9,4
darunter Gründungen im Nebenerwerb	788	241	547	36,1	14,2	48,6	4,0	-4,7	8,3

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† ExistenzgründerInnen aus der Gewerbeanzeigenstatistik stehen erst seit 2003 nach Geschlecht zur Verfügung, weswegen die Entwicklung 2000-2009 nicht ausgewiesen werden kann.

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

Beschäftigungsstruktur

UL-LK.I.5.1.a	Beschäftigungsstruktur								
	2010			Entwicklung 2005-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Beschäftigte insgesamt ¹	60.142	27.936	32.206	3,2	4,9	1,9	1,6	3,2	0,3
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	47.468	19.446	28.022	4,9	7,3	3,3	2,1	2,6	1,7
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	9.938	7.108	2.830	2,8	1,3	6,8	-0,3	-1,0	1,6
BeamtenInnen ²	1.973	1.219	754	4,0	14,2	-9,2	1,3	3,3	-1,8
ExistenzgründerInnen (ohne Nebenerwerb)	763	163	600	-47,1	-61,8	-40,8	0,9	-9,4	4,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB/SVB AO: Beschäftigungsstatistik: Stand 30.6.), © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† vgl. auch für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte die Tabellen LK.I.1.1.a/b und LK.I.1.2.a/b, für ausschließlich geringfügig Beschäftigte die Tabellen LK.I.4.1.a/b - LK.I.4.3.a/b, für BeamtenInnen die Tabellen LK.I.3.2.a/b und für ExistenzgründerInnen die Tabellen LK.I.5.1.a/b.

¹ Auf Kreisebene werden keine Daten über Selbstständige und mithelfende Familienangehörige erhoben. Um die Werte der Kreise mit denjenigen Baden-Württembergs vergleichbar zu machen, wurden diese Personengruppen nicht in die Berechnungen für Baden-Württemberg miteinbezogen.

Arbeitszeit

UL-LK.I.6.1.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	47.468	19.446	28.022	3,2	5,4	1,7	2,1	2,6	1,7
darunter VZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	39.558	12.309	27.249	-0,2	-2,5	0,9	1,8	2,4	1,6
darunter TZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	7.907	7.135	772	24,7	22,7	46,2	3,1	3,0	4,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

UL-LK.I.6.2.a	BeamtInnen nach Voll- und Teilzeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	1.973	1.219	754	8,2	37,6	-19,6	1,3	3,3	-1,8
darunter VZ BeamtInnen	1.127	473	654	-1,9	56,6	-22,8	0,8	4,0	-1,4
darunter TZ BeamtInnen	846	746	100	25,3	27,7	9,9	1,9	2,9	-4,8

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Arbeitslosigkeit

UL-LK.I.7.1.a	Arbeitslosenquote ¹ in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Arbeitslose insgesamt	4,1	4,3	3,9	-	-	-	5,1	4,9	2,6
darunter 15 bis unter 25 Jahre	3,5	3,6	3,4	-	-	-	-20,5	-7,7	-29,2
darunter 50 bis unter 65 Jahre	5,2	5,3	5,1	-	-	-	26,8	12,8	37,8
darunter 55 bis unter 65 Jahre	6,1	6,2	6,0	-	-	-	38,6	21,6	57,9
darunter Ausländer	10,2	11,3	9,4	-	-	-	-6,4	-4,2	-8,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

UL-LK.I.7.2.a	Arbeitslosenquote SGB III ¹ in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SGB III	2,4	2,4	2,3	-	-	-	0,0	4,3	-8,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	2,5	2,4	2,5	-	-	-	-21,9	-7,7	-32,4
darunter 50 bis unter 65 Jahre	3,5	3,6	3,5	-	-	-	25,0	16,1	40,0
darunter 55 bis unter 65 Jahre	4,6	4,7	4,5	-	-	-	43,7	27,0	55,2
darunter Ausländer	4,5	4,6	4,5	-	-	-	-18,2	-8,0	-23,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Arbeitslosenquote in % ¹ Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

UL-LK.I.7.3.a	Arbeitslosenquote SGB II ¹ in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SBG II	1,7	1,8	1,6	-	-	-	13,3	5,9	23,1
darunter 15 bis unter 25 Jahre	1,0	1,1	0,9	-	-	-	-16,7	-15,4	-25,0
darunter 50 bis unter 65 Jahre	1,6	1,7	1,6	-	-	-	14,3	6,2	33,3
darunter 55 bis unter 65 Jahre	1,5	1,6	1,5	-	-	-	25,0	14,3	50,0
darunter Ausländer	5,6	6,7	4,9	-	-	-	5,7	0,0	11,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Arbeitslosenquote in % ¹ Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

UL-LK.I.7.4.a	Arbeitslose Bestand†								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	3.739	1.848	1.891	-	-	-	-6,3	-2,0	-10,2
darunter SGB II	1.546	791	756	-	-	-	0,9	-1,4	3,6
darunter SGB III	2.193	1.058	1.135	-	-	-	-10,8	-2,3	-17,5
darunter 15 bis unter 25 Jahre (länger als 6 Monate arbeitslos)	84	42	42	-	-	-	-16,0	-10,6	-20,8
darunter 25 bis unter 65 Jahre (länger als 1 Jahr arbeitslos)	830	466	364	-	-	-	41,2	29,8	59,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	477	229	248	-	-	-	-22,6	-9,5	-31,7
darunter 50 bis unter 65 Jahre	1.150	542	608	-	-	-	13,0	8,0	17,8
darunter 55 bis unter 65 Jahre	729	335	394	-	-	-	26,1	17,5	34,5
darunter Alleinerziehende	325	301	24	-	-	-	-1,2	-1,3	0,0
darunter Behinderte	212	81	130	-	-	-	8,7	0,0	14,0
darunter Ausländer	753	350	403	-	-	-	-13,4	-7,7	-17,9
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	93	45	48	-	-	-	-33,1	-18,2	-42,9
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	173	88	85	-	-	-	6,8	6,0	7,6
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	108	52	56	-	-	-	22,7	10,6	36,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide, weil einige Daten im SGB II unterzeichnet sind.

UL-LK.I.7.5.a	Arbeitslose SGB III†								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	2.193	1.058	1.135	-	-	-	-10,8	-2,3	-17,5
darunter 15 bis unter 25 Jahre	337	157	181	-	-	-	-24,1	-6,5	-34,4
darunter 50 bis unter 65 Jahre	786	367	419	-	-	-	15,4	11,2	19,4
darunter 55 bis unter 65 Jahre	548	250	298	-	-	-	29,2	22,5	35,5
darunter Alleinerziehende	72	62	10	-	-	-	-4,0	-4,6	0,0
darunter Behinderte	133	49	83	-	-	-	12,7	0,0	20,3
darunter Ausländer	336	143	193	-	-	-	-24,2	-11,7	-31,3
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	48	24	24	-	-	-	-40,0	-17,2	-52,9
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	96	43	53	-	-	-	12,9	13,2	12,8
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	69	30	39	-	-	-	25,5	15,4	34,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

UL-LK.I.7.6.a	Arbeitslose SBG II †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.546	791	756	-	-	-	0,9	-1,4	3,6
darunter 15 bis unter 25 Jahre	139	72	67	-	-	-	-19,2	-15,3	-23,0
darunter 50 bis unter 65 Jahre	363	175	188	-	-	-	8,0	1,7	14,6
darunter 55 bis unter 65 Jahre	181	85	96	-	-	-	17,5	4,9	31,5
darunter Alleinerziehende	254	239	14	-	-	-	-0,4	-0,8	0,0
darunter Behinderte	79	32	47	-	-	-	2,6	0,0	4,4
darunter Ausländer	417	206	210	-	-	-	-2,1	-5,1	0,5
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	45	20	24	-	-	-	-23,7	-23,1	-27,3
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	78	45	32	-	-	-	1,3	0,0	0,0
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	39	22	17	-	-	-	14,7	4,8	30,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide. Die Zahlen sind unterzeichnet.

UL-LK.I.7.7.a	Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	3.739	1.848	1.891	-	-	-	-6,3	-2,0	-10,2
darunter mit Angabe	3.715	1.835	1.880	-	-	-	-6,6	-2,2	-10,4
darunter mit akademischer Ausbildung	184	75	109	-	-	-	-0,5	-8,5	5,8
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	2.007	995	1.012	-	-	-	-3,0	2,7	-8,0
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	1.524	765	759	-	-	-	-11,5	-7,4	-15,3
darunter keine Angabe	24	13	11	-	-	-	60,0	62,5	57,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

UL-LK.I.7.8.a	Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	2.193	1.058	1.135	-	-	-	-10,8	-2,3	-17,5
darunter mit Angabe	2.180	1.050	1.129	-	-	-	-10,9	-2,5	-17,7
darunter mit akademischer Ausbildung	144	60	83	-	-	-	2,1	-7,7	9,2
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	1.389	691	697	-	-	-	-6,9	3,1	-15,2
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	647	298	349	-	-	-	-20,6	-12,9	-26,2
darunter keine Angabe	13	8	6	-	-	-	18,2	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

UL-LK.I.7.9.a	Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.546	791	756	-	-	-	0,9	-1,4	3,6
darunter mit Angabe	1.535	785	751	-	-	-	0,4	-2,0	3,2
darunter mit akademischer Ausbildung	40	15	25	-	-	-	-9,1	-16,7	-3,8
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	618	304	314	-	-	-	7,1	1,7	12,9
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	877	466	411	-	-	-	-3,4	-3,7	-3,1
darunter keine Angabe	11	6	5	-	-	-	175,0	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

UL-LK.I.7.10.a	Bedarfsgemeinschaften								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	4.797	2.225	2.572	-	-	-	-0,7	-15,5	17,0
davon erwerbsfähig	3.307	1.476	1.831	-	-	-	0,0	-20,7	26,7
davon nicht erwerbsfähig	1.490	749	741	-	-	-	-2,2	-2,7	-1,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

UL-LK.I.7.11.a	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige an erwerbsf. Bevölkerung								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
erwerbsfähige Hilfebedürftige in % d. erwerbsf. Bevölkerung	2,7	3,0	2,3	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2008), Berechnungen ifm Universität Mannheim

UL-LK.I.7.12.a	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige†								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
erwerbsfähige Hilfsbedürftige	3.307	1.831	1.476	-	-	-	0,0	-1,7	2,1
darunter Deutsche	2.337	1.293	1.044	-	-	-	0,9	-1,1	3,5
darunter Ausländer	954	529	425	-	-	-	-2,6	-3,3	-1,6
darunter Alleinerziehende	552	531	21	-	-	-	-4,7	-5,2	10,5
darunter Erwerbstätige insgesamt (selbständig und abhängig besch.)	887	561	326	-	-	-	2,3	0,9	4,8
darunter Erwerbstätige unter 400 € (abhängig besch.)	535	349	185	-	-	-	9,0	5,8	14,9
darunter Erwerbstätige über 400 € (abhängig besch.)	294	185	108	-	-	-	-6,1	-6,6	-6,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Für die zugelassenen kommunalen Träger Biberach, Bodenseekreis, Ortenaukreis, Tuttlingen und Waldshut liegen nicht alle Daten vor. Die Zahlen in diesen Kreisen sind nicht valide und gelten als unterzeichnet.

UL-LK.I.7.13.a	Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	1.532	592	940	-	-	-	-6,5	-18,2	2,7
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	167	87	81	-	-	-	1,8	7,4	-2,4
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. ¹	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	262	75	187	-	-	-	17,5	-5,1	29,9
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. ²	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	113	37	76	-	-	-	-5,8	-9,8	-3,8
darunter GZ Gründungszuschuss	276	89	188	-	-	-	20,5	3,5	31,5
darunter ESG Einstiegs geld	6	3	3	-	-	-	-25,0	-40,0	0,0
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	4	2	2	-	-	-	0,0	-33,3	100,0
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	2	1	1	-	-	-	-75,0	-80,0	-66,7
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	64	34	30	-	-	-	-31,9	-38,2	-23,1
darunter E Freie Förderung	1	0	1	-	-	-	-90,9	-	-87,5
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	1	0	1	-	-	-	-99,2	-100,0	-98,3
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	19	8	12	-	-	-	-	-	-
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II ³	54	17	36	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

UL-LK.I.7.14.a	Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	311	137	173	-	-	-	-27,7	-34,1	-22,1
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	33	20	14	-	-	-	26,9	81,8	-6,7
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. ¹	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	47	14	33	-	-	-	38,2	7,7	57,1
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. ²	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	26	8	18	-	-	-	23,8	-11,1	50,0
darunter EZN Einstellungszuschuss für Neugründungen	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter EZV Einst.zusch. bei Vertret. (Job-Rotation)	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter GZ Gründungszuschuss	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter ESG Einstiegsgeld	6	3	3	-	-	-	-25,0	-40,0	0,0
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	4	2	2	-	-	-	0,0	-33,3	100,0
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	64	34	30	-	-	-	-31,9	-38,2	-23,1
darunter E Freie Förderung	0	*	0	-	-	-	-	-	-
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	1	0	1	-	-	-	-90,9	-100,0	-85,7
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	19	8	12	-	-	-	-	-	-
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II ³	54	17	36	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

UL-LK.I.8.2.a	SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen†								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen	2.238	1.059	1.179	15,0	26,5	6,3	-3,1	-7,9	1,7
darunter mit FH-/HS-Reife	439	227	212	65,7	170,2	17,1	4,8	-3,0	14,6
darunter mit Realschulabschluss	1.010	525	485	27,0	26,5	27,6	-0,9	-4,5	3,4
darunter mit Hauptschulabschluss	697	283	414	-9,8	-10,2	-9,6	-8,8	-12,4	-6,1
darunter ohne Hauptschulabschluss	92	24	68	-18,6	4,3	-24,4	-14,0	-44,2	6,3

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

UL-LK.I.8.3.a	SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen nach Nationalität								
	2008/09			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
insgesamt	2.238	244	1.994	-	-	-	-3,1	-6,5	-2,6
Fachhochschul-/Hochschulreife	439	17	422	-	-	-	4,8	88,9	2,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluß	1.010	70	940	-	-	-	-0,9	20,7	-2,2
mit Hauptschulabschluß	697	138	559	-	-	-	-8,8	-17,4	-6,4
ohne Hauptschulabschluß	92	19	73	-	-	-	-14,0	-29,6	-8,8

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

UL-LK.I.8.4.a	SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem, bildendem Abschluss								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen	378	161	217	45,4	10,3	90,4	10,2	6,6	13,0
darunter mit FH-/HS-Reife	193	74	119	175,7	68,2	357,7	28,7	37,0	24,0
darunter mit mittlerem Abschluss	139	71	68	17,8	20,3	15,3	-13,1	-16,5	-9,3
darunter mit Hauptschulabschluss	46	16	30	-36,1	-62,8	3,4	39,4	33,3	42,9

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

UL-LK.I.8.5.a	SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem, bildendem Abschluss und Nationalität†								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen	378	36	342	-	-	-	10,2	-28,0	16,7
darunter mit FH-/HS-Reife	193	10	183	-	-	-	28,7	-33,3	35,6
darunter mit mittlerem Abschluss	139	16	123	-	-	-	-13,1	-23,8	-11,5
darunter mit Hauptschulabschluss	46	10	36	-	-	-	39,4	-28,6	89,5

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen

UL-LK.I.9.1.a	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	1.111	486	625	-12,1	-17,8	-7,1	10,1	-1,0	20,7
darunter mit Fachhochschul- / Hochschulreife	125	71	54	17,9	34,0	1,9	1,6	0,0	3,8
darunter mit mittlerem Bildungsabschluss	542	264	278	-7,2	-13,4	-0,4	27,8	6,5	58,0
darunter mit Hauptschulabschluss	422	140	282	-16,1	-32,7	-4,4	-3,9	-12,5	1,1
darunter ohne Hauptschulabschluss	22	11	11	-69,0	-56,0	-76,1	-4,3	-8,3	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Eigene Berechnung: Die Werte für "ohne Angabe" wurden aus den Insgesamtzahlen herausgerechnet.

UL-LK.I.9.2.a	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	1.167	513	654	-	-	-	4,4	-7,4	16,0
darunter gemeldete deutsche BewerberInnen	939	405	534	-	-	-	2,5	-10,6	15,3
darunter gemeldete ausländische BewerberInnen	227	108	119	-	-	-	15,2	11,3	19,0
darunter TürkInnen	116	50	66	-	-	-	10,5	11,1	10,0
darunter ItalienerInnen	18	9	9	-	-	-	28,6	28,6	28,6
darunter JugoslawInnen ¹	23	12	11	-	-	-	53,3	71,4	37,5
darunter GriechInnen	16	6	10	-	-	-	14,3	-14,3	42,9
darunter KroatInnen	8	5	3	-	-	-	166,7	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich.

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

UL-LK.I.9.3.a	Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.167	513	654	-	-	-	4,4	-7,4	16,0
darunter in Berufsausbildung/ Erwerbstätigkeit	720	296	424	-	-	-	14,8	-3,9	32,9
darunter in Fördermaßnahmen	45	18	27	-	-	-	-16,7	-40,0	12,5
darunter in Schule, Studium, Praktikum	209	95	114	-	-	-	-10,7	-14,4	-7,3
darunter in gemeinnützige/ sozialen Diensten	27	20	7	-	-	-	50,0	150,0	-30,0
darunter ohne Angabe des Verbleibs ¹	166	84	82	-	-	-	-10,3	-13,4	-6,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ einschließlich unversorgte BewerberInnen, die in Baden-Württemberg knapp 1% aller gemeldeten BewerberInnen ausmachen. Entsprechend würde eine gesonderte Ausweisung im überwiegenden Teil der Kreise unter den Datenschutz fallen, weswegen sie in der Berechnung zu denjenigen "ohne Angabe" eingestellt sind

SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp

UL-LK.I.10.1.a	SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2010/11 (%)			Entwicklung 2009/10-2010/11 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchülerInnen an beruflichen Schulen insgesamt	3.817	1.377	2.440	32,7	46,8	25,8	0,3	4,1	-1,7
darunter Berufsschulen (in Teilzeit = duale Ausbildung). Sonderbe	1.956	317	1.639	14,1	22,9	12,5	-3,3	-3,4	-3,2
darunter Berufsfachschulen	760	403	357	11,1	10,1	12,3	-1,2	-0,2	-2,2
darunter Berufskollegs	215	149	66	15,0	41,9	-19,5	-3,2	12,9	-26,7
darunter Berufsoberschulen ¹	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter Berufliche Gymnasien	482	256	226	-	-	-	21,4	29,3	13,6
darunter Fachschulen	165	73	92	358,3	3.550,0	170,6	1,2	-7,6	9,5
darunter Schulen für Berufe des Gesundheitswesens ²	208	169	39	19,5	15,8	39,3	-1,9	-1,2	-4,9
darunter Berufsvorbereitungsjahr	31	10	21	-	-	-	-	-	-
darunter Berufseinstiegsjahr	46	25	21	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsoberschulen, Technische Oberschulen.

² Schulen die dem Sozialministerium unterstellt sind und weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zuzuordnen sind.

UL-LK.I.10.2.a	SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp und Nationalität†								
	2010/11			Entwicklung 2000/01-2010/11 (%)			Entwicklung 2009/10-2010/11 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
SchülerInnen an beruflichen Schulen insgesamt	3.817	355	3.462	-	-	-	0,3	-3,5	0,8
darunter Berufsschulen (in Teilzeit = duale Ausbildung). Sonderbe	1.956	171	1.785	-	-	-	-3,3	3,6	-3,9
darunter Berufsfachschulen	760	97	663	-	-	-	-1,2	-29,2	4,9
darunter Berufskollegs	215	32	183	-	-	-	-3,2	33,3	-7,6
darunter Berufsoberschulen ¹	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter Berufliche Gymnasien	482	24	458	-	-	-	21,4	60,0	19,9
darunter Fachschulen	165	13	152	-	-	-	1,2	-7,1	2,0
darunter Schulen für Berufe des Gesundheitswesens ²	208	12	196	-	-	-	-1,9	71,4	-4,4
darunter Berufsvorbereitungsjahr	31	6	25	-	-	-	-	-	-
darunter Berufseinstiegsjahr	46	16	30	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

¹ Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsoberschulen, Technische Oberschulen.

² Schulen die dem Sozialministerium unterstellt sind und weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zuzuordnen sind.

Auszubildende

UL-LK.I.10.3.a	Auszubildende (SVB) nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	2.895	1.174	1.721	17,4	19,2	16,2	-1,3	0,8	-2,7
darunter deutsche Auszubildende (SVB)	2.664	1.076	1.588	19,7	16,1	22,3	-1,6	0,1	-2,6
darunter ausländische Auszubildende (SVB)	230	97	133	-4,6	67,2	-27,3	1,8	9,0	-2,9
darunter TürkInnen	105	40	65	-18,0	66,7	-37,5	-7,1	-7,0	-7,1
darunter ItalienerInnen	20	9	11	5,3	125,0	-26,7	0,0	-10,0	10,0
darunter JugoslawInnen ¹	13	6	7	-55,2	-45,5	-61,1	8,3	50,0	-12,5
darunter GriechInnen	15	5	10	87,5	-	25,0	0,0	-28,6	25,0
darunter KroatInnen	13	6	7	18,2	20,0	16,7	-18,8	-14,3	-22,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

UL-LK.I.10.4.a	Auszubildende (SVB) nach Alter								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	2.895	1.174	1.721	-	-	-	-1,3	0,8	-2,7
darunter unter 15 J.	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter 15 bis 18 J.	1.036	354	682	-	-	-	-5,6	-1,1	-7,8
darunter 19 bis 24 J.	1.687	727	960	-	-	-	0,5	-0,4	1,2
darunter 25 - 34 J.	139	67	72	-	-	-	5,3	15,5	-2,7
darunter über 35 J.	33	26	7	-	-	-	37,5	36,8	40,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Berechnungen ifm Universität Mannheim

UL-LK.I.10.5.a	Auszubildende (SVB) nach Altersgruppen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1,5	1,2	1,8	-	-	-	1,6	2,9	-4,5
darunter 15 bis 18 J.	14,4	10,3	18,2	-	-	-	31,2	41,5	26,3
darunter 19 - 24 J.	10,3	8,6	12,2	-	-	-	-14,9	-22,2	-7,1
darunter 25 - 34 J.	0,6	0,6	0,7	-	-	-	7,6	21,2	-1,8
darunter über 35 J.	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2008), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation

Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen

UL-LK.II.1.1.a	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Auszubildende (SVB)	2.895	1.174	1.721	-	-	-	-1,3	0,8	-2,7
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	1.722	824	898	-	-	-	14,3	-0,4	32,1
darunter Gesundheitswesen	255	237	18	-	-	-	-6,6	-6,7	-5,3
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	269	183	86	-	-	-	-0,4	-4,2	8,9
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	180	112	68	-	-	-	15,4	25,8	1,5
darunter Maschinenbau	416	76	340	-	-	-	1,0	7,0	-0,3
darunter Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	49	46	3	-	-	-	-3,9	-2,1	-25,0
darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	84	46	38	-	-	-	-18,4	-23,3	-11,6
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	94	32	62	-	-	-	11,9	18,5	8,8
darunter Beherbergung	49	32	17	-	-	-	4,3	28,0	-22,7
darunter Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben, sonstigen Wirtschaftszweigen	56	31	25	-	-	-	-9,7	-8,8	-10,7
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges	270	29	241	-	-	-	-6,9	38,1	-10,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

UL-LK.II.1.2.a	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Auszubildende (SVB)	2.895	1.174	1.721	-	-	-	-1,3	0,8	-2,7
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	1.721	505	1.216	-	-	-	-1,4	-0,6	-1,7
darunter Maschinenbau	416	76	340	-	-	-	1,0	7,0	-0,3
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst.	270	29	241	-	-	-	-6,9	38,1	-10,4
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	163	21	142	-	-	-	-3,6	-16,0	-1,4
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	131	17	114	-	-	-	6,5	21,4	4,6
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	269	183	86	-	-	-	-0,4	-4,2	8,9
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	180	112	68	-	-	-	15,4	25,8	1,5
darunter Metallerzeugung und -bearbeitung	75	9	66	-	-	-	-11,8	-10,0	-12,0
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	94	32	62	-	-	-	11,9	18,5	8,8
darunter Hochbau	51	0	51	-	-	-	-3,8	-	-3,8
darunter Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für	72	26	46	-	-	-	4,3	-3,7	9,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

UL-LK.II.1.3.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	47.468	19.446	28.022	-	-	-	2,1	2,6	1,7
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	22.080	11.251	10.829	-	-	-	2,5	4,0	1,0
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	3.261	2.451	810	-	-	-	2,3	1,2	5,5
darunter Gesundheitswesen	2.426	2.210	216	-	-	-	0,9	1,1	-0,5
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	1.952	1.233	719	-	-	-	1,2	3,5	-2,6
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	1.370	1.059	311	-	-	-	15,8	17,9	9,1
darunter Erziehung und Unterricht	955	859	96	-	-	-	4,7	5,7	-3,0
darunter Maschinenbau	6.093	777	5.316	-	-	-	-3,0	-1,8	-3,1
darunter Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben, f	1.270	776	494	-	-	-	6,0	5,0	7,6
darunter Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen fü	2.036	713	1.323	-	-	-	18,0	19,4	17,2
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	1.837	626	1.211	-	-	-	-1,0	-1,4	-0,8
darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	880	547	333	-	-	-	1,9	0,7	3,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

UL-LK.II.1.4.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	47.468	19.446	28.022	-	-	-	2,1	2,6	1,7
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	22.995	6.456	16.539	-	-	-	0,6	0,2	0,7
darunter Maschinenbau	6.093	777	5.316	-	-	-	-3,0	-1,8	-3,1
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst	3.073	473	2.600	-	-	-	-0,1	0,2	-0,1
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	2.234	397	1.837	-	-	-	1,5	0,3	1,8
darunter Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für	2.036	713	1.323	-	-	-	18,0	19,4	17,2
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	1.837	626	1.211	-	-	-	-1,0	-1,4	-0,8
darunter Metallerzeugung und -bearbeitung	1.240	232	1.008	-	-	-	0,0	-3,3	0,8
darunter Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen	1.343	431	912	-	-	-	3,4	2,4	3,9
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	3.261	2.451	810	-	-	-	2,3	1,2	5,5
darunter Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	908	142	766	-	-	-	4,4	-4,7	6,2
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	970	214	756	-	-	-	2,4	2,4	2,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

UL-LK.II.1.5.a	ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (sort, w)								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.551	404	1.147	-	-	-	2,4	-6,7	6,1
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	1.104	373	731	-	-	-	-8,0	-7,0	-8,5
Handel	340	105	235	-	-	-	-11,5	-17,3	-8,6
Öff. Verw., Verteidig., Sozialvers., sonst. Dienstleistungen	90	65	25	-	-	-	-12,6	-5,8	-26,5
Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	129	49	80	-	-	-	-4,4	8,9	-11,1
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	162	39	123	-	-	-	20,9	5,4	26,8
Gastgewerbe	69	34	35	-	-	-	6,2	61,9	-20,5
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	59	21	38	-	-	-	3,5	-12,5	15,2
Energieversorgung	164	21	143	-	-	-	-9,9	-36,4	-4,0
Gesundheits- u. Sozialwesen	20	16	4	-	-	-	42,9	45,5	33,3
Verkehr u. Lagerei	51	12	39	-	-	-	24,4	9,1	30,0
Erziehung u. Unterricht	20	11	9	-	-	-	11,1	10,0	12,5
Verarbeitendes Gewerbe	67	10	57	-	-	-	-21,2	-56,5	-8,1
Grundstücks- u. Wohnungswesen	23	6	17	-	-	-	53,3	100,0	41,7
Baugewerbe	250	6	244	-	-	-	35,1	100,0	34,1
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	30	4	26	-	-	-	42,9	-20,0	62,5
Information u. Kommunikation	53	3	50	-	-	-	6,0	-57,1	16,3
Land u. Forstwirtschaft, Fischerei	22	2	20	-	-	-	4,8	-50,0	17,6
Übrige Wirtschaftszweige	2	0	2	-	-	-	-50,0	-	-50,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008, weswegen Entwicklung 2000 nicht ausgewiesen werden kann

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

UL-LK.II.1.6.a	ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (sort, m)								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.551	404	1.147	-	-	-	2,4	-6,7	6,1
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	1.344	300	1.044	-	-	-	-2,6	-22,9	5,3
Baugewerbe	250	6	244	-	-	-	35,1	100,0	34,1
Handel	340	105	235	-	-	-	-11,5	-17,3	-8,6
Energieversorgung	164	21	143	-	-	-	-9,9	-36,4	-4,0
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	162	39	123	-	-	-	20,9	5,4	26,8
Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	129	49	80	-	-	-	-4,4	8,9	-11,1
Verarbeitendes Gewerbe	67	10	57	-	-	-	-21,2	-56,5	-8,1
Information u. Kommunikation	53	3	50	-	-	-	6,0	-57,1	16,3
Verkehr u. Lagerei	51	12	39	-	-	-	24,4	9,1	30,0
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	59	21	38	-	-	-	3,5	-12,5	15,2
Gastgewerbe	69	34	35	-	-	-	6,2	61,9	-20,5
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	30	4	26	-	-	-	42,9	-20,0	62,5
Öff. Verw., Verteidig., Sozialvers., sonst. Dienstleistungen	90	65	25	-	-	-	-12,6	-5,8	-26,5
Land u. Forstwirtschaft, Fischerei	22	2	20	-	-	-	4,8	-50,0	17,6
Grundstücks- u. Wohnungswesen	23	6	17	-	-	-	53,3	100,0	41,7
Erziehung u. Unterricht	20	11	9	-	-	-	11,1	10,0	12,5
Gesundheits- u. Sozialwesen	20	16	4	-	-	-	42,9	45,5	33,3
Übrige Wirtschaftszweige	2	0	2	-	-	-	-50,0	-	-50,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008, weswegen Entwicklung 2000 nicht ausgewiesen werden kann

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

UL-LK.II.1.7.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	9.938	7.108	2.830	-	-	-	-0,3	-1,0	1,6
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	224	147	77	-	-	-	-7,4	-7,5	-7,2
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	8	3	5	-	-	-	-	-	-16,7
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	1.661	1.123	538	-	-	-	2,4	2,2	2,9
darunter D Energieversorgung	32	11	21	-	-	-	-3,0	-26,7	16,7
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	37	18	19	-	-	-	-26,0	-40,0	-5,0
darunter F Baugewerbe	556	269	287	-	-	-	-1,2	-7,6	5,5
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	1.821	1.397	424	-	-	-	-1,0	-1,3	-0,2
darunter H Verkehr und Lagerei	791	390	401	-	-	-	2,5	-5,8	12,0
darunter I Gastgewerbe	960	822	138	-	-	-	1,2	2,8	-7,4
darunter J Information und Kommunikation	61	45	16	-	-	-	-14,1	-13,5	-15,8
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	187	154	33	-	-	-	8,1	2,7	43,5
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	204	99	105	-	-	-	7,9	10,0	6,1
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen	342	285	57	-	-	-	-16,4	-14,4	-25,0
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	385	218	167	-	-	-	0,5	0,9	0,0
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	595	412	183	-	-	-	-3,9	-2,4	-7,1
darunter P Erziehung und Unterricht	149	112	37	-	-	-	0,7	1,8	-2,6
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	772	680	92	-	-	-	4,2	3,3	10,8
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	224	159	65	-	-	-	3,7	-0,6	16,1
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	625	474	151	-	-	-	1,1	1,1	1,3
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren	302	288	14	-	-	-	-3,5	-0,3	-41,7
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0	0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Einsteller WZ2008

UL-LK.II.1.8.a	Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	6.577	3.333	3.244	-	-	-	4,2	4,5	3,9
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	125	36	89	-	-	-	35,9	12,5	48,3
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	5	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	1.026	426	600	-	-	-	2,4	7,8	-1,2
darunter D Energieversorgung	16	8	8	-	-	-	-20,0	-33,3	0,0
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	34	8	26	-	-	-	-24,4	-52,9	-7,1
darunter F Baugewerbe	399	120	279	-	-	-	8,1	2,6	10,7
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	1.035	605	430	-	-	-	2,2	5,2	-1,8
darunter H Verkehr und Lagerei	658	209	449	-	-	-	1,7	-1,9	3,5
darunter I Gastgewerbe	706	513	193	-	-	-	2,6	3,4	0,5
darunter J Information und Kommunikation	56	32	24	-	-	-	-8,2	-11,1	-4,0
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	110	83	27	-	-	-	15,8	13,7	22,7
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	227	74	153	-	-	-	5,6	-2,6	10,1
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und te	200	143	57	-	-	-	1,0	7,5	-12,3
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	378	96	282	-	-	-	41,0	29,7	45,4
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	232	129	103	-	-	-	-4,9	-5,1	-4,6
darunter P Erziehung und Unterricht	86	59	27	-	-	-	14,7	25,5	-3,6
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	468	383	85	-	-	-	2,0	1,6	3,7
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	217	100	117	-	-	-	5,3	3,1	7,3
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	492	216	276	-	-	-	-3,0	9,1	-10,7
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von War	106	89	17	-	-	-	7,1	7,2	6,3
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0	0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Einsteller WZ2008

Horizontale Segregation nach Berufsgruppen

UL-LK.II.2.1.a	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	1.167	513	654	-	-	-	4,4	-7,4	16,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	578	426	152	-	-	-	-13,9	13,9	-48,8
darunter Warenkaufleute	196	139	57	-	-	-	-9,3	-5,4	-17,4
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	189	129	60	-	-	-	19,6	6,6	62,2
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	72	72	0	-	-	-	-11,1	-	-
darunter GästebetreuerInnen	28	24	4	-	-	-	-20,0	-	-
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	21	15	6	-	-	-	0,0	-6,3	20,0
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	18	12	6	-	-	-	12,5	33,3	-14,3
darunter KünstlerInnen, verw. Berufe	16	12	4	-	-	-	14,3	-	-
darunter DruckerInnen	12	9	3	-	-	-	-14,3	50,0	-62,5
darunter Technische Sonderfachkräfte	19	7	12	-	-	-	-13,6	-50,0	50,0
darunter Hauswirtschaftliche Berufe	7	7	0	-	-	-	-12,5	-12,5	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

UL-LK.II.2.2.a	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2009/10		Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
gemeldete BewerberInnen	1.167	513	654	-	-	-	4,4	-7,4	16,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	702	291	411	-	-	-	-0,7	-2,0	0,2
darunter SchlosserInnen	93	5	88	-	-	-	5,7	-16,7	7,3
darunter ElektrikerInnen	80	3	77	-	-	-	27,0	0,0	28,3
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	189	129	60	-	-	-	19,6	6,6	62,2
darunter Warenkaufleute	196	139	57	-	-	-	-9,3	-5,4	-17,4
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	31	3	28	-	-	-	63,2	-	-
darunter MalerInnen, LackiererInnen und verwandte Berufe	27	3	24	-	-	-	-3,6	-40,0	4,3
darunter TischlerInnen, ModellbauerInnen	27	4	23	-	-	-	125,0	-	91,7
darunter MetallverformerInnen (spanend)	22	0	22	-	-	-	57,1	-	57,1
darunter MaurerInnen, BetonbauerInnen	16	0	16	-	-	-	6,7	-	6,7
darunter Back-, KonditorwarenherstellerInnen	21	5	16	-	-	-	31,3	0,0	45,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

UL-LK.II.2.3.a	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
		Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	2.895	1.174	1.721	17,4	19,2	16,2	-1,3	0,8	-2,7
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	1.399	977	422	32,0	19,1	77,3	-0,6	-1,7	2,2
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	281	259	22	41,9	36,3	175,0	-1,1	-1,9	10,0
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	318	215	103	12,0	7,0	24,1	-4,2	-4,4	-3,7
darunter Warenkaufleute	277	194	83	45,8	38,6	66,0	-1,4	-6,7	13,7
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	211	81	130	470,3	575,0	420,0	9,9	5,2	13,0
darunter Sozialpflegerische Berufe	83	69	14	-30,8	-33,0	-17,6	12,2	23,2	-22,2
darunter GästebetreuerInnen	61	47	14	32,6	23,7	75,0	10,9	0,0	75,0
darunter KörperpflegerInnen	47	44	3	-23,0	-25,4	-	0,0	0,0	0,0
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	51	31	20	10,9	14,8	5,3	8,5	14,8	0,0
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	33	19	14	6,5	-13,6	55,6	-35,3	-32,1	-39,1
darunter Back-, KonditorwarenherstellerInnen	37	18	19	-38,3	-10,0	-52,5	-15,9	0,0	-26,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

UL-LK.II.2.4.a	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	2.895	1.174	1.721	17,4	19,2	16,2	-1,3	0,8	-2,7
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	1.625	532	1.093	40,0	153,3	15,8	-0,1	-1,7	0,6
darunter MechanikerInnen	208	11	197	69,1	-	62,8	11,8	57,1	10,1
darunter ElektrikerInnen	195	10	185	30,0	-	25,0	4,8	42,9	3,4
darunter SchlosserInnen	190	13	177	-9,5	225,0	-14,1	-4,5	62,5	-7,3
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	211	81	130	470,3	575,0	420,0	9,9	5,2	13,0
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	318	215	103	12,0	7,0	24,1	-4,2	-4,4	-3,7
darunter Warenkaufleute	277	194	83	45,8	38,6	66,0	-1,4	-6,7	13,7
darunter MetallverformerInnen (spanend)	62	3	59	87,9	-	78,8	-4,6	0,0	-4,8
darunter TischlerInnen, ModellbauerInnen	61	5	56	-33,7	0,0	-35,6	-19,7	-16,7	-20,0
darunter BauausstatterInnen	52	0	52	-18,8	-	-17,5	-11,9	-	-11,9
darunter MaurerInnen, BetonbauerInnen	51	0	51	-17,7	-	-17,7	0,0	-	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

UL-LK.II.2.5.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †								
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	47.468	19.446	28.022	3,2	5,4	1,7	2,1	2,6	1,7
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	21.933	14.916	7.017	8,0	10,4	3,3	1,6	3,9	-2,8
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	6.271	4.771	1.500	4,7	1,4	16,6	0,5	1,4	-2,0
darunter Warenkaufleute	3.675	2.617	1.058	13,0	12,7	13,8	3,8	3,8	3,7
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	2.559	2.404	155	29,2	29,3	28,1	4,4	4,0	10,7
darunter Sozialpflegerische Berufe	1.705	1.540	165	27,7	28,4	21,3	8,9	10,6	-4,1
darunter Reinigungsberufe	1.060	887	173	-12,9	-12,9	-13,1	0,5	1,4	-3,9
darunter LagerverwalterInnen, Lager-,TransportarbeiterInnen	2.830	851	1.979	50,9	69,2	44,2	12,1	12,9	11,8
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	968	551	417	14,2	20,3	6,9	2,9	5,2	0,0
darunter MontiererInnen und Metallberufe	1.927	493	1.434	-1,0	-28,4	14,1	-3,9	-3,0	-4,3
darunter Hauswirtschaftliche Berufe	421	406	15	12,0	12,2	7,1	6,3	6,6	0,0
darunter GästebetreuerInnen	517	396	121	16,4	21,5	2,5	9,1	5,3	23,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

UL-LK.II.2.6.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	47.468	19.446	28.022	3,2	5,4	1,7	2,1	2,6	1,7
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	24.162	9.065	15.097	10,1	6,0	12,7	2,1	2,9	1,7
darunter SchlosserInnen	2.640	26	2.614	-0,2	-35,0	0,3	0,6	18,2	0,5
darunter LagerverwalterInnen, Lager-,TransportarbeiterInnen	2.830	851	1.979	50,9	69,2	44,2	12,1	12,9	11,8
darunter TechnikerInnen	1.649	67	1.582	20,1	-42,7	26,0	0,1	-1,5	0,1
darunter ElektrikerInnen	1.669	94	1.575	20,2	20,5	20,1	1,3	-4,1	1,7
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	6.271	4.771	1.500	4,7	1,4	16,6	0,5	1,4	-2,0
darunter Landverkehr	1.535	91	1.444	-4,1	65,5	-6,6	3,7	11,0	3,3
darunter MontiererInnen und Metallberufe	1.927	493	1.434	-1,0	-28,4	14,1	-3,9	-3,0	-4,3
darunter MechanikerInnen	1.122	26	1.096	25,8	73,3	25,0	4,7	0,0	4,8
darunter Warenkaufleute	3.675	2.617	1.058	13,0	12,7	13,8	3,8	3,8	3,7
darunter MetallverformerInnen (spanend)	844	29	815	-13,9	11,5	-14,6	-3,8	7,4	-4,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Untersuchungsbereich III: Vertikale Segregation

UL-LK.III.1.1.a	BeamtInnen Vollzeit nach Laufbahngruppen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	1.127	473	654	-1,9	56,6	-22,8	0,8	4,0	-1,4
darunter höherer Dienst	238	57	181	-9,8	103,6	-23,3	7,2	7,5	7,1
darunter gehobener Dienst	834	394	440	6,1	60,2	-18,5	-0,8	3,7	-4,6
darunter einfacher und mittlerer Dienst	55	22	33	-40,9	-21,4	-49,2	0,0	0,0	0,0

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden und Pforzheim keine Angaben der VZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor.

UL-LK.III.1.2.a	BeamtInnen Teilzeit nach Laufbahngruppen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	846	746	100	25,3	27,7	9,9	1,9	2,9	-4,8
darunter höherer Dienst	160	126	34	88,2	110,0	36,0	2,6	2,4	3,0
darunter gehobener Dienst	652	590	62	14,8	17,5	-6,1	2,0	3,1	-7,5
darunter einfacher und mittlerer Dienst	34	30	4	54,5	36,4	-	-2,9	0,0	-20,0

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden, Heidelberg, den Hohenlohekreis, Mannheim, Pforzheim und Rottweil keine Angaben der TZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor. Für 2000 liegen für den Enzkreis und den Alb-Donau-Kreis keine Angaben

UL-LK.III.1.3.a	Angestellte Vollzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Angestellte	1.127	531	596	39,0	7,3	88,6	3,6	2,9	4,2
darunter höherer Dienst	24	15	9	200,0	400,0	80,0	33,3	114,3	-18,2
darunter gehobener Dienst	222	95	127	18,1	46,2	3,3	0,0	0,0	0,0
darunter einfacher und mittlerer Dienst	860	413	447	47,3	2,5	147,0	6,6	5,6	7,5

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden und Pforzheim keine Angaben der VZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor.

UL-LK.III.1.4.a	Angestellte Teilzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Angestellte	1.112	970	142	135,1	118,0	407,1	3,9	1,9	20,3
darunter höherer Dienst	24	16	8	242,9	128,6	-	4,3	-15,8	100,0
darunter gehobener Dienst	145	104	41	104,2	92,6	141,2	5,8	14,3	-10,9
darunter einfacher und mittlerer Dienst	842	756	86	128,2	111,2	681,8	3,6	0,7	38,7

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden, Heidelberg, den Hohenlohekreis, Mannheim, Pforzheim und Rottweil keine Angaben der TZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor. Für 2000 liegen für den Enzkreis und den Alb-Donau-Kreis keine Angaben

UL-LK.III.1.1.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Vollzeit †								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	35.827	10.911	24.916	-	-	-	-2,3	-2,8	-2,1
mit Angabe	35.233	10.570	24.663	-	-	-	-2,4	-3,2	-2,1
bis 800 €	1.006	735	271	-	-	-	4,0	1,2	12,4
über 800 bis 1200 €	1.411	1.047	364	-	-	-	-3,6	-5,7	3,1
über 1200 bis 1600 €	2.030	1.384	646	-	-	-	-9,9	-8,7	-12,3
über 1600 bis 2000 €	3.599	1.803	1.796	-	-	-	0,1	-7,3	8,7
über 2000 bis 2400 €	5.036	1.744	3.292	-	-	-	-0,8	-6,5	2,6
über 2400 bis 2800 €	5.708	1.380	4.328	-	-	-	-0,2	-0,7	0,0
über 2800 bis 3200 €	5.056	956	4.100	-	-	-	0,1	-2,4	0,7
über 3200 bis 3600 €	3.407	588	2.819	-	-	-	-0,9	11,2	-3,1
über 3600 bis 4000 €	2.290	362	1.928	-	-	-	-9,3	14,6	-12,7
über 4000 €	5.690	571	5.119	-	-	-	-5,3	5,5	-6,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Berechnung der Entwicklung wegen Umstellung der Statistik nicht möglich

UL-LK.III.1.2.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Teilzeit †								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	7.645	6.920	725	-	-	-	3,1	3,2	2,4
mit Angabe	7.473	6.764	709	-	-	-	2,7	2,6	3,4
bis 400 €	377	318	59	-	-	-	6,8	4,3	22,9
über 400 bis 800 €	1.296	1.166	130	-	-	-	-1,0	-1,9	7,4
über 800 bis 1200 €	1.836	1.742	94	-	-	-	4,3	4,0	10,6
über 1200 bis 1600 €	1.659	1.571	88	-	-	-	3,0	2,5	11,4
über 1600 bis 2000 €	994	946	48	-	-	-	-3,2	-3,0	-7,7
über 2000 bis 2400 €	571	512	59	-	-	-	1,6	6,9	-28,9
über 2400 bis 2800 €	325	259	66	-	-	-	19,0	15,6	34,7
über 2800 bis 3200 €	175	136	39	-	-	-	14,4	18,3	2,6
über 3200 bis 3600 €	86	63	23	-	-	-	1,2	18,9	-28,1
über 3600 bis 4000 €	57	23	34	-	-	-	-9,5	27,8	-24,4
über 4000 €	97	28	69	-	-	-	18,3	0,0	27,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Berechnung der Entwicklung wegen Umstellung der Statistik nicht möglich

Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung

UL-LK.V.1.2.a	Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	47.468	19.446	28.022	3,2	5,4	1,7	2,1	2,6	1,7
darunter 1-9 Beschäftigte	10.342	5.738	4.604	-1,5	18,4	-18,5	0,7	0,9	0,5
darunter 10-19 Beschäftigte	5.428	2.459	2.969	-1,7	2,5	-4,8	2,6	2,5	2,6
darunter 20-49 Beschäftigte	7.139	2.896	4.243	0,5	7,1	-3,6	0,0	1,3	-0,9
darunter 50-99 Beschäftigte	5.950	2.392	3.558	8,9	22,4	1,4	10,2	13,7	7,9
darunter 100-249 Beschäftigte	7.699	2.958	4.741	12,8	21,6	8,0	5,7	5,5	5,9
darunter 250-499 Beschäftigte	4.684	1.348	3.336	10,1	-10,3	21,1	-12,2	-24,0	-6,3
darunter 500 und mehr Beschäftigte	6.226	1.655	4.571	-1,5	-8,2	1,1	7,4	24,8	2,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Tabellen Struktur 2010

Bevölkerung

UL-LK.bev.1.b	Bevölkerung					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Bevölkerung	100,0	50,1	49,9	100,0	100,0	100,0
darunter 15-24 J.	100,0	48,0	52,0	12,4	11,9	12,9
darunter 15-64 J.	100,0	48,7	51,3	65,6	63,8	67,4
darunter 15 J. und älter	100,0	50,3	49,7	83,8	84,2	83,5
darunter AusländerInnen	100,0	48,2	51,8	8,7	8,4	9,1

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

UL-LK.bev.2.b	Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	50,1	49,9	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	50,2	49,8	91,3	91,6	90,9
ausländisch	100,0	48,2	51,8	8,7	8,4	9,1

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

UL-LK.bev.3.b	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-24 Jahre					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	48,0	52,0	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	47,9	52,1	90,3	90,0	90,6
ausländisch	100,0	49,5	50,5	9,7	10,0	9,4

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

UL-LK.bev.4.b	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-64 Jahre					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	48,7	51,3	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	48,7	51,3	89,5	89,5	89,4
ausländisch	100,0	48,3	51,7	10,5	10,5	10,6

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich I: Partizipation

Beschäftigung

UL-LK.I.1.1.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	41,0	59,0	100,0	100,0	100,0
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte Deutsche	100,0	42,1	57,9	90,1	92,6	88,3
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte AusländerInnen	100,0	30,4	69,6	9,9	7,3	11,7
darunter TürkinInnen	100,0	23,7	76,3	3,3	1,9	4,3
darunter ItalienerInnen	100,0	27,6	72,4	0,9	0,6	1,1
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	28,5	71,5	0,5	0,4	0,7
darunter GriechInnen	100,0	29,8	70,2	0,6	0,4	0,7
darunter KroatInnen	100,0	35,6	64,4	0,9	0,7	0,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

UL-LK.I.1.2.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	41,0	59,0	100,0	100,0	100,0
darunter 15 - 24 Jahre	100,0	39,7	60,3	14,0	13,6	14,3
darunter 25 - 34 Jahre	100,0	39,1	60,9	20,2	19,3	20,9
darunter 35 - 44 Jahre	100,0	39,4	60,6	25,4	24,4	26,0
darunter 45 - 54 Jahre	100,0	43,9	56,1	27,0	29,0	25,7
darunter 55 - 64 Jahre	100,0	42,2	57,8	12,8	13,2	12,5
darunter 65 Jahre und mehr	100,0	38,4	61,6	0,6	0,5	0,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

UL-LK.I.1.3.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	41,0	59,0	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	100,0	29,2	70,8	1,3	0,9	1,6
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	0,0	100,0	0,2	0,0	0,3
darunter III Fertigungsberufe	100,0	13,4	86,6	38,1	12,4	55,9
darunter IV Technische Berufe	100,0	12,1	87,9	6,2	1,8	9,2
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	64,5	35,5	53,3	83,8	32,1
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	40,1	59,9	1,0	1,0	1,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.“

UL-LK.I.1.4.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	42,1	57,9	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	100,0	31,1	68,9	1,2	0,9	1,5
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	0,0	100,0	0,2	0,0	0,3
darunter III Fertigungsberufe	100,0	13,3	86,7	36,1	11,4	54,1
darunter IV Technische Berufe	100,0	12,0	88,0	6,6	1,9	10,1
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	65,1	34,9	54,8	84,8	33,0
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	40,7	59,3	1,0	1,0	1,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

UL-LK.I.1.5.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	30,4	69,6	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, tFischerei	100,0	16,3	83,8	1,7	0,9	2,0
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	0,0	100,0	0,3	0,0	0,5
darunter III Fertigungsberufe	100,0	13,7	86,3	56,0	25,3	69,4
darunter IV Technische Berufe	100,0	15,8	84,2	2,1	1,1	2,6
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	55,9	44,1	39,0	71,9	24,7
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	32,4	67,6	0,8	0,8	0,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

UL-LK.I.1.6.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	41,0	59,0	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	40,5	59,5	88,8	87,7	89,6
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	100,0	29,3	70,7	6,0	4,3	7,1
darunter mit Berufsausbildung ²	100,0	40,6	59,4	72,3	72,6	72,1
darunter ohne Berufsausbildung ¹	100,0	43,0	57,0	21,8	23,1	20,9
davon ohne Angabe	100,0	45,0	55,0	11,2	12,3	10,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

UL-LK.I.1.7.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	42,1	57,9	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	41,5	58,5	89,9	88,6	90,9
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	100,0	29,0	71,0	6,2	4,4	7,6
darunter mit Berufsausbildung ²	100,0	41,4	58,6	74,8	74,7	74,9
darunter ohne Berufsausbildung ¹	100,0	46,0	54,0	18,9	21,0	17,5
davon ohne Angabe	100,0	47,5	52,5	10,1	11,4	9,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

UL-LK.I.1.8.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	30,4	69,6	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	29,3	70,7	78,8	76,1	80,0
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	100,0	36,0	64,0	3,1	3,8	2,8
darunter mit Berufsausbildung ²	100,0	26,9	73,1	45,8	42,0	47,3
darunter ohne Berufsausbildung ¹	100,0	31,1	68,9	51,1	54,2	49,9
davon ohne Angabe	100,0	34,2	65,8	21,2	23,9	20,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

Beschäftigungsquoten

UL-LK.I.2.1.b	Beschäftigungsquoten für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeits- und Wohnort †					
	2010			Beschäftigungsquote 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	47.468	28.022	19.446	38,1	46,2	30,4
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort	71.113	40.620	30.493	57,1	67,0	47,7

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung), (© BA: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.) Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Beschäftigungsquote am Arbeitsort: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort im Alter zwischen 15-64 Jahren an Bevölkerung zwischen 15 und 64 Jahren.

Beschäftigungsquote am Wohnort: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort (Alterseinschränkung liegt nicht vor) an Bevölkerung zwischen 15 und 64 Jahren.

Geringfügige Beschäftigung

UL-LK.I.3.1.b	Geringfügig Beschäftigte					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
geringfügig Beschäftigte insgesamt	100,0	63,2	36,8	100,0	100,0	100,0
darunter ausschließlich geringfügig Beschäftigte (einzige Tätigkeit)	100,0	71,5	28,5	60,2	68,1	46,6
darunter im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	50,7	49,3	39,8	31,9	53,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

UL-LK.I.3.2.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	100,0	71,5	28,5	100,0	100,0	100,0
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte Deutsche	100,0	71,4	28,6	91,2	91,1	91,7
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte AusländerInnen	100,0	73,1	26,9	8,7	8,8	8,2
darunter TürkInnen	100,0	72,5	27,5	36,7	36,4	37,7
darunter ItalienerInnen	100,0	65,7	34,3	7,8	7,0	10,0
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	63,5	36,5	7,3	6,4	10,0
darunter GriechInnen	100,0	61,3	38,7	3,6	3,0	5,2
darunter KroatInnen	100,0	78,6	21,4	6,5	7,0	5,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

UL-LK.I.3.3.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	100,0	71,5	28,5	100,0	100,0	100,0
darunter unter 15 J.	100,0	40,9	59,1	0,2	0,1	0,5
darunter 15-24 J.	100,0	55,8	44,2	14,8	11,6	23,0
darunter 25-34 J.	100,0	75,2	24,8	10,2	10,7	8,9
darunter 35-44 J.	100,0	90,2	9,8	20,5	25,9	7,0
darunter 45-54 J.	100,0	86,0	14,0	20,2	24,3	9,9
darunter 55-64 J.	100,0	69,0	31,0	16,1	15,6	17,6
darunter über 65 J.	100,0	47,3	52,7	17,9	11,8	33,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

UL-LK.I.3.4.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	71,5	28,5	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	72,3	27,7	54,3	54,9	52,9
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	53,6	46,4	2,6	1,9	4,3
darunter mit Berufsausbildung	100,0	72,9	27,1	65,1	65,7	63,5
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	72,4	27,6	32,3	32,4	32,1
davon ohne Angabe	100,0	70,7	29,3	45,7	45,1	47,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

UL-LK.I.3.5.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	50,7	49,3	100,0	100,0	100,0
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte Deutsche	100,0	52,4	47,6	89,2	92,3	86,0
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte AusländerInnen	100,0	36,1	63,9	10,8	7,7	14,0
darunter TürkInnen	100,0	22,3	77,7	35,3	21,8	43,0
darunter ItalienerInnen	100,0	36,5	63,5	8,9	8,9	8,8
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	28,9	71,1	6,3	5,1	7,0
darunter GriechInnen	100,0	39,4	60,6	4,6	5,1	4,4
darunter KroatInnen	100,0	52,2	47,8	9,7	14,0	7,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

UL-LK.I.3.6.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	50,7	49,3	100,0	100,0	100,0
darunter 15-24 J.	100,0	46,5	53,5	11,7	10,8	12,7
darunter 25-34 J.	100,0	48,8	51,2	21,7	20,9	22,5
darunter 35-44 J.	100,0	51,8	48,2	29,7	30,3	29,0
darunter 45-54 J.	100,0	53,7	46,3	26,4	28,0	24,8
darunter 55-64 J.	100,0	49,6	50,4	9,6	9,4	9,8
darunter über 65 J.	100,0	37,7	62,3	0,9	0,7	1,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

UL-LK.I.3.7.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	50,7	49,3	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	52,8	47,2	51,9	54,1	49,6
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	40,4	59,6	2,9	2,2	3,7
darunter mit Berufsausbildung	100,0	51,7	48,3	73,1	71,5	74,8
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	57,8	42,2	24,0	26,3	21,5
davon ohne Angabe	100,0	48,3	51,7	48,1	45,9	50,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Existenzgründung

UL-LK.I.4.1.b	ExistenzgründerInnen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ExistenzgründerInnen ¹	100,0	26,0	74,0	100,0	100,0	100,0
darunter mit wirtschaftlicher Substanz	100,0	13,1	86,9	18,7	9,4	22,0
darunter Klein Gründungen	100,0	26,4	73,6	30,5	30,9	30,3
darunter Gründungen im Nebenerwerb	100,0	30,6	69,4	50,8	59,7	47,7

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

Beschäftigungsstruktur

UL-LK.I.5.1.b	Beschäftigungsstruktur					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Beschäftigte insgesamt ¹	100,0	46,5	53,5	100,0	100,0	100,0
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	41,0	59,0	78,9	69,6	87,0
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	100,0	71,5	28,5	16,5	25,4	8,8
BeamtenInnen ²	100,0	61,8	38,2	3,3	4,4	2,3
ExistenzgründerInnen (ohne Nebenerwerb)	100,0	21,4	78,6	1,3	0,6	1,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB/SVB AO: Beschäftigungsstatistik: Stand 30.6.), © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† vgl. auch für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte die Tabellen LK.I.1.1.a/b und LK.I.1.2.a/b, für ausschließlich geringfügig Beschäftigte die Tabellen LK.I.4.1.a/b - LK.I.4.3.a/b, für BeamtenInnen die Tabellen LK.I.3.2.a/b und für ExistenzgründerInnen die Tabellen LK.I.5.1.a/b.

¹ Auf Kreisebene werden keine Daten über Selbstständige und mithelfende Familienangehörige erhoben. Um die Werte der Kreise mit denjenigen Baden-Württembergs vergleichbar zu machen, wurden diese Personengruppen nicht in die Berechnungen für Baden-Württemberg miteinbezogen.

Arbeitszeit

UL-LK.I.6.1.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	41,0	59,0	100,0	100,0	100,0
darunter VZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	31,1	68,9	83,3	63,3	97,2
darunter TZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	90,2	9,8	16,7	36,7	2,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

UL-LK.I.6.2.b	BeamtInnen nach Voll- und Teilzeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	100,0	61,8	38,2	100,0	100,0	100,0
darunter VZ BeamtInnen	100,0	42,0	58,0	57,1	38,8	86,7
darunter TZ BeamtInnen	100,0	88,2	11,8	42,9	61,2	13,3

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Arbeitslosigkeit

UL-LK.I.7.4.b	Arbeitslose Bestand†					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	49,4	50,6	100,0	100,0	100,0
darunter SGB II	100,0	51,2	48,9	41,3	42,8	40,0
darunter SGB III	100,0	48,2	51,8	58,7	57,3	60,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre (länger als 6 Monate arbeitslos)	100,0	50,0	50,0	2,2	2,3	2,2
darunter 25 bis unter 65 Jahre (länger als 1 Jahr arbeitslos)	100,0	56,1	43,9	22,2	25,2	19,2
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	48,0	52,0	12,8	12,4	13,1
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	47,1	52,9	30,8	29,3	32,2
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	46,0	54,0	19,5	18,1	20,8
darunter Alleinerziehende	100,0	92,6	7,4	8,7	16,3	1,3
darunter Behinderte	100,0	38,2	61,3	5,7	4,4	6,9
darunter Ausländer	100,0	46,5	53,5	20,1	18,9	21,3
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	48,4	51,6	12,4	12,9	11,9
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	50,9	49,1	23,0	25,1	21,1
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	48,1	51,9	14,3	14,9	13,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide, weil einige Daten im SGB II unterzeichnet sind.

UL-LK.I.7.5.b	Arbeitslose SGB III †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	48,2	51,8	100,0	100,0	100,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	46,6	53,7	15,4	14,8	15,9
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	46,7	53,3	35,8	34,7	36,9
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	45,6	54,4	25,0	23,6	26,3
darunter Alleinerziehende	100,0	86,1	13,9	3,3	5,9	0,9
darunter Behinderte	100,0	36,8	62,4	6,1	4,6	7,3
darunter Ausländer	100,0	42,6	57,4	15,3	13,5	17,0
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	50,0	50,0	14,3	16,8	12,4
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	44,8	55,2	28,6	30,1	27,5
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	43,5	56,5	20,5	21,0	20,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

UL-LK.I.7.6.b	Arbeitslose SBG II †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	51,2	48,9	100,0	100,0	100,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	51,8	48,2	9,0	9,1	8,9
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	48,2	51,8	23,5	22,1	24,9
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	47,0	53,0	11,7	10,7	12,7
darunter Alleinerziehende	100,0	94,1	5,5	16,4	30,2	1,9
darunter Behinderte	100,0	40,5	59,5	5,1	4,0	6,2
darunter Ausländer	100,0	49,4	50,4	27,0	26,0	27,8
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	44,4	53,3	10,8	9,7	11,4
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	57,7	41,0	18,7	21,8	15,2
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	56,4	43,6	9,4	10,7	8,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide. Die Zahlen sind unterzeichnet.

UL-LK.I.7.7.b	Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	49,4	50,6	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	49,4	50,6	99,4	99,3	99,4
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	40,8	59,2	5,0	4,1	5,8
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	49,6	50,4	54,0	54,2	53,8
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	50,2	49,8	41,0	41,7	40,4
darunter keine Angabe	100,0	54,2	45,8	0,6	0,7	0,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

UL-LK.I.7.8.b	Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	48,2	51,8	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	48,2	51,8	99,4	99,2	99,5
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	41,7	57,6	6,6	5,7	7,4
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	49,7	50,2	63,7	65,8	61,7
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	46,1	53,9	29,7	28,4	30,9
darunter keine Angabe	100,0	61,5	46,2	0,6	0,8	0,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

UL-LK.I.7.9.b	Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	51,2	48,9	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	51,1	48,9	99,3	99,2	99,3
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	37,5	62,5	2,6	1,9	3,3
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	49,2	50,8	40,3	38,7	41,8
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	53,1	46,9	57,1	59,4	54,7
darunter keine Angabe	100,0	54,5	45,5	0,7	0,8	0,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

UL-LK.I.7.10.b	Bedarfsgemeinschaften					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	46,4	53,6	100,0	100,0	100,0
davon erwerbsfähig	100,0	44,6	55,4	68,9	66,3	71,2
davon nicht erwerbsfähig	100,0	50,3	49,7	31,1	33,7	28,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

UL-LK.I.7.12.b	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
erwerbsfähige Hilfsbedürftige	100,0	55,4	44,6	100,0	100,0	100,0
darunter Deutsche	100,0	55,3	44,7	70,7	70,6	70,7
darunter Ausländer	100,0	55,5	44,5	28,8	28,9	28,8
darunter Alleinerziehende	100,0	96,2	3,8	16,7	29,0	1,4
darunter Erwerbstätige insgesamt (selbständig und abhängig besch.)	100,0	63,2	36,8	26,8	30,6	22,1
darunter Erwerbstätige unter 400 € (abhängig besch.)	100,0	65,2	34,6	60,3	62,2	56,7
darunter Erwerbstätige über 400 € (abhängig besch.)	100,0	62,9	36,7	33,1	33,0	33,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Für die zugelassenen kommunalen Träger Biberach, Bodenseekreis, Ortenaukreis, Tuttlingen und Waldshut liegen nicht alle Daten vor. Die Zahlen in diesen Kreisen sind nicht valide und gelten als unterzeichnet.

UL-LK.I.7.13.b	Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	100,0	38,6	61,4	100,0	100,0	100,0
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	100,0	52,1	48,5	10,9	14,7	8,6
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. ¹	100,0	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	100,0	28,6	71,4	17,1	12,7	19,9
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. ²	100,0	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	100,0	32,7	67,3	7,4	6,3	8,1
darunter GZ Gründungszuschuss	100,0	32,2	68,1	18,0	15,0	20,0
darunter ESG Einstiegs geld	100,0	50,0	50,0	0,4	0,5	0,3
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100,0	50,0	50,0	0,3	0,3	0,2
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100,0	50,0	50,0	0,1	0,2	0,1
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	100,0	53,1	46,9	4,2	5,7	3,2
darunter E Freie Förderung	100,0	-	100,0	0,1	-	0,1
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	100,0	0,0	100,0	0,1	0,0	0,1
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	100,0	42,1	63,2	1,2	1,4	1,3
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II ³	100,0	31,5	66,7	3,5	2,9	3,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

UL-LK.I.7.14.b	Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	100,0	44,1	55,6	100,0	100,0	100,0
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	100,0	60,6	42,4	10,6	14,6	8,1
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. ¹	100,0	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	100,0	29,8	70,2	15,1	10,2	19,1
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. ²	100,0	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	100,0	30,8	69,2	8,4	5,8	10,4
darunter EZN Einstellungszuschuss für Neugründungen	100,0	-	-	-	-	-
darunter EZV Einst.zusch. bei Vertret. (Job-Rotation)	100,0	-	-	-	-	-
darunter GZ Gründungszuschuss	100,0	-	-	-	-	-
darunter ESG Einstiegsgeld	100,0	50,0	50,0	1,9	2,2	1,7
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100,0	50,0	50,0	1,3	1,5	1,2
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100,0	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	100,0	53,1	46,9	20,6	24,8	17,3
darunter E Freie Förderung	100,0	-	-	0,0	-	0,0
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	100,0	0,0	100,0	0,3	0,0	0,6
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	100,0	42,1	63,2	6,1	5,8	6,9
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II ³	100,0	31,5	66,7	17,4	12,4	20,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

Schulübergang und SchulabgängerInnen

UL-LK.I.8.1.b	Grundschulempfehlungen und Übergänge auf weiterführende Schulen†				
	Empfehlungen		Übergänge		
	2010	2010 Spaltenprozent	2010	2010 Spaltenprozent	
Insgesamt	2.171	100,0	2.171	100,0	
darunter Gymnasium	1.022	47,1	805	37,1	
darunter Realschule	585	26,9	815	37,5	
darunter Hauptschule	563	25,9	546	25,1	
darunter Sonstige	*	*	5	0,2	

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Empfehlungen ausgesprochen im Frühjahr, tatsächlicher Übergang auf weiterführende Schulen zum folgenden Schuljahr.

UL-LK.I.8.2.b	SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen†					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10 (%)			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen	100,0	47,3	52,7	100,0	100,0	100,0
darunter mit FH-/HS-Reife	100,0	51,7	48,3	19,6	21,4	18,0
darunter mit Realschulabschluss	100,0	52,0	48,0	45,1	49,6	41,1
darunter mit Hauptschulabschluss	100,0	40,6	59,4	31,1	26,7	35,1
darunter ohne Hauptschulabschluss	100,0	26,1	73,9	4,1	2,3	5,8

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

UL-LK.I.8.3.b	SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen nach Nationalität					
	Ausländer- und Deutschenanteil 2009/10 (%)			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
insgesamt	100,0	10,9	89,1	100,0	100,0	100,0
Fachhochschul-/Hochschulreife	100,0	3,9	96,1	19,6	7,0	21,2
Realschul- oder gleichwertiger Abschluß	100,0	6,9	93,1	45,1	28,7	47,1
mit Hauptschulabschluß	100,0	19,8	80,2	31,1	56,6	28,0
ohne Hauptschulabschluß	100,0	20,7	79,3	4,1	7,8	3,7

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

UL-LK.I.8.4.b	SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem, bildendem Abschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10 (%)			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen	100,0	42,6	57,4	100,0	100,0	100,0
darunter mit FH-/HS-Reife	100,0	38,3	61,7	51,1	46,0	54,8
darunter mit mittlerem Abschluss	100,0	51,1	48,9	36,8	44,1	31,3
darunter mit Hauptschulabschluss	100,0	34,8	65,2	12,2	9,9	13,8

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

UL-LK.I.8.5.b	SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem, bildendem Abschluss und Nationalität†					
	Ausländer- und Deutschenanteil 2009/10 (%)			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen	100,0	9,5	90,5	100,0	100,0	100,0
darunter mit FH-/HS-Reife	100,0	5,2	94,8	51,1	27,8	53,5
darunter mit mittlerem Abschluss	100,0	11,5	88,5	36,8	44,4	36,0
darunter mit Hauptschulabschluss	100,0	21,7	78,3	12,2	27,8	10,5

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen

UL-LK.I.9.1.b	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss †					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	43,7	56,3	-	-	-
darunter mit Fachhochschul- / Hochschulreife	100,0	56,8	43,2	-	-	-
darunter mit mittlerem Bildungsabschluss	100,0	48,7	51,3	-	-	-
darunter mit Hauptschulabschluss	100,0	33,2	66,8	-	-	-
darunter ohne Hauptschulabschluss	100,0	50,0	50,0	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Eigene Berechnung: Die Werte für "ohne Angabe" wurden aus den Insgesamtzahlen herausgerechnet.

UL-LK.I.9.2.b	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität †					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	44,0	56,0	100,0	100,0	100,0
darunter gemeldete deutsche BewerberInnen	100,0	43,1	56,9	80,5	78,9	81,7
darunter gemeldete ausländische BewerberInnen	100,0	47,6	52,4	19,5	21,1	18,2
darunter TürkInnen	100,0	43,1	56,9	51,1	46,3	55,5
darunter ItalienerInnen	100,0	50,0	50,0	7,9	8,3	7,6
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	52,2	47,8	10,1	11,1	9,2
darunter GriechInnen	100,0	37,5	62,5	7,0	5,6	8,4
darunter KroatInnen	100,0	62,5	37,5	3,5	4,6	2,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

UL-LK.I.9.3.b	Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	44,0	56,0	100,0	100,0	100,0
darunter in Berufsausbildung/ Erwerbstätigkeit	100,0	41,1	58,9	61,7	57,7	64,8
darunter in Fördermaßnahmen	100,0	40,0	60,0	3,9	3,5	4,1
darunter in Schule, Studium, Praktikum	100,0	45,5	54,5	17,9	18,5	17,4
darunter in gemeinnützige/ sozialen Diensten	100,0	74,1	25,9	2,3	3,9	1,1
darunter ohne Angabe des Verbleibs ¹	100,0	50,6	49,4	14,2	16,4	12,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ einschließlich unversorgte BewerberInnen, die in Baden-Württemberg knapp 1% aller gemeldeten BewerberInnen ausmachen. Entsprechend würde eine gesonderte Ausweisung im überwiegenden Teil der Kreise unter den Datenschutz fallen, weswegen sie in der Berechnung zu denjenigen "ohne Angabe" eingestellt sind

SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp

UL-LK.I.10.1.b	SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp					
	Frauen- und Männeranteil 2010/11 (%)			Verteilung 2010/11 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchülerInnen an beruflichen Schulen insgesamt	100,0	36,1	63,9	100,0	100,0	100,0
darunter Berufsschulen (in Teilzeit = duale Ausbildung). Sonderbe	100,0	16,2	83,8	51,2	23,0	67,2
darunter Berufsfachschulen	100,0	53,0	47,0	19,9	29,3	14,6
darunter Berufskollegs	100,0	69,3	30,7	5,6	10,8	2,7
darunter Berufsoberschulen ¹	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter Berufliche Gymnasien	100,0	53,1	46,9	12,6	18,6	9,3
darunter Fachschulen	100,0	44,2	55,8	4,3	5,3	3,8
darunter Schulen für Berufe des Gesundheitswesens ²	100,0	81,3	18,8	5,4	12,3	1,6
darunter Berufsvorbereitungsjahr	100,0	32,3	67,7	0,8	0,7	0,9
darunter Berufseinstiegsjahr	100,0	54,3	45,7	1,2	1,8	0,9

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsoberschulen, Technische Oberschulen.

² Schulen die dem Sozialministerium unterstellt sind und weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zuzuordnen sind.

UL-LK.I.10.2.b	SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp und Nationalität†					
	Ausländer- und Deutschenanteil 2010/11 (%)			Verteilung 2010/11 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
SchülerInnen an beruflichen Schulen insgesamt	100,0	9,3	90,7	100,0	100,0	100,0
darunter Berufsschulen (in Teilzeit = duale Ausbildung). Sonderbe	100,0	8,7	91,3	51,2	48,2	51,6
darunter Berufsfachschulen	100,0	12,8	87,2	19,9	27,3	19,2
darunter Berufskollegs	100,0	14,9	85,1	5,6	9,0	5,3
darunter Berufsoberschulen ¹	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter Berufliche Gymnasien	100,0	5,0	95,0	12,6	6,8	13,2
darunter Fachschulen	100,0	7,9	92,1	4,3	3,7	4,4
darunter Schulen für Berufe des Gesundheitswesens ²	100,0	5,8	94,2	5,4	3,4	5,7
darunter Berufsvorbereitungsjahr	100,0	19,4	80,6	0,8	1,7	0,7
darunter Berufseinstiegsjahr	100,0	34,8	65,2	1,2	4,5	0,9

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

¹ Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsoberschulen, Technische Oberschulen.

² Schulen die dem Sozialministerium unterstellt sind und weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zuzuordnen sind.

Auszubildende

UL-LK.I.10.3.b	Auszubildende (SVB) nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	40,6	59,4	100,0	100,0	100,0
darunter deutsche Auszubildende (SVB)	100,0	40,4	59,6	92,0	91,7	92,3
darunter ausländische Auszubildende (SVB)	100,0	42,2	57,8	7,9	8,3	7,7
darunter TürkInnen	100,0	38,1	61,9	45,7	41,2	48,9
darunter ItalienerInnen	100,0	45,0	55,0	8,7	9,3	8,3
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	46,2	53,8	5,7	6,2	5,3
darunter GriechInnen	100,0	33,3	66,7	6,5	5,2	7,5
darunter KroatInnen	100,0	46,2	53,8	5,7	6,2	5,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

UL-LK.I.10.4.b	Auszubildende (SVB) nach Alter					
	Frauen- und Männeranteil 2010			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	40,6	59,4	100,0	100,0	100,0
darunter unter 15 J.	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter 15 bis 18 J.	100,0	34,2	65,8	35,8	30,2	39,6
darunter 19 bis 24 J.	100,0	43,1	56,9	58,3	61,9	55,8
darunter 25 - 34 J.	100,0	48,2	51,8	4,8	5,7	4,2
darunter über 35 J.	100,0	78,8	21,2	1,1	2,2	0,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation

Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen

UL-LK.II.1.1.b	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	40,6	59,4	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	47,9	52,1	59,5	70,2	52,2
darunter Gesundheitswesen	100,0	92,9	7,1	8,8	20,2	1,0
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	68,0	32,0	9,3	15,6	5,0
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	100,0	62,2	37,8	6,2	9,5	4,0
darunter Maschinenbau	100,0	18,3	81,7	14,4	6,5	19,8
darunter Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	100,0	93,9	6,1	1,7	3,9	0,2
darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	100,0	54,8	45,2	2,9	3,9	2,2
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	34,0	66,0	3,2	2,7	3,6
darunter Beherbergung	100,0	65,3	34,7	1,7	2,7	1,0
darunter Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben, sonstigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaften	100,0	55,4	44,6	1,9	2,6	1,5
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges	100,0	10,7	89,3	9,3	2,5	14,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

UL-LK.II.1.2.b	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	40,6	59,4	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	29,3	70,7	59,4	43,0	70,7
darunter Maschinenbau	100,0	18,3	81,7	14,4	6,5	19,8
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst.	100,0	10,7	89,3	9,3	2,5	14,0
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	100,0	12,9	87,1	5,6	1,8	8,3
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	100,0	13,0	87,0	4,5	1,4	6,6
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	68,0	32,0	9,3	15,6	5,0
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	100,0	62,2	37,8	6,2	9,5	4,0
darunter Metallerzeugung und -bearbeitung	100,0	12,0	88,0	2,6	0,8	3,8
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	34,0	66,0	3,2	2,7	3,6
darunter Hochbau	100,0	0,0	100,0	1,8	0,0	3,0
darunter Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für	100,0	36,1	63,9	2,5	2,2	2,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

UL-LK.II.1.3.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †					
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	41,0	59,0	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	51,0	49,0	46,5	57,9	38,6
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	75,2	24,8	6,9	12,6	2,9
darunter Gesundheitswesen	100,0	91,1	8,9	5,1	11,4	0,8
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	63,2	36,8	4,1	6,3	2,6
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	100,0	77,3	22,7	2,9	5,4	1,1
darunter Erziehung und Unterricht	100,0	89,9	10,1	2,0	4,4	0,3
darunter Maschinenbau	100,0	12,8	87,2	12,8	4,0	19,0
darunter Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben, (100,0	61,1	38,9	2,7	4,0	1,8
darunter Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für	100,0	35,0	65,0	4,3	3,7	4,7
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	34,1	65,9	3,9	3,2	4,3
darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	100,0	62,2	37,8	1,9	2,8	1,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

UL-LK.II.1.4.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †					
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	41,0	59,0	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	28,1	71,9	48,4	33,2	59,0
darunter Maschinenbau	100,0	12,8	87,2	12,8	4,0	19,0
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst	100,0	15,4	84,6	6,5	2,4	9,3
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	100,0	17,8	82,2	4,7	2,0	6,6
darunter Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für	100,0	35,0	65,0	4,3	3,7	4,7
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	34,1	65,9	3,9	3,2	4,3
darunter Metallerzeugung und -bearbeitung	100,0	18,7	81,3	2,6	1,2	3,6
darunter Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen	100,0	32,1	67,9	2,8	2,2	3,3
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	75,2	24,8	6,9	12,6	2,9
darunter Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	100,0	15,6	84,4	1,9	0,7	2,7
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	100,0	22,1	77,9	2,0	1,1	2,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

UL-LK.II.1.5.b	ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (sort, w)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	26,0	74,0	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	33,8	66,2	71,2	92,3	63,7
Handel	100,0	30,9	69,1	21,9	26,0	20,5
Öff. Verw., Verteidig., Sozialvers., sonst. Dienstleistungen	100,0	72,2	27,8	5,8	16,1	2,2
Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	100,0	38,0	62,0	8,3	12,1	7,0
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	100,0	24,1	75,9	10,4	9,7	10,7
Gastgewerbe	100,0	49,3	50,7	4,4	8,4	3,1
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	100,0	35,6	64,4	3,8	5,2	3,3
Energieversorgung	100,0	12,8	87,2	10,6	5,2	12,5
Gesundheits- u. Sozialwesen	100,0	80,0	20,0	1,3	4,0	0,3
Verkehr u. Lagerei	100,0	23,5	76,5	3,3	3,0	3,4
Erziehung u. Unterricht	100,0	55,0	45,0	1,3	2,7	0,8
Verarbeitendes Gewerbe	100,0	14,9	85,1	4,3	2,5	5,0
Grundstücks- u. Wohnungswesen	100,0	26,1	73,9	1,5	1,5	1,5
Baugewerbe	100,0	2,4	97,6	16,1	1,5	21,3
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	100,0	13,3	86,7	1,9	1,0	2,3
Information u. Kommunikation	100,0	5,7	94,3	3,4	0,7	4,4
Land u. Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	9,1	90,9	1,4	0,5	1,7
Übrige Wirtschaftszweige	100,0	0,0	100,0	0,1	0,0	0,2

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

UL-LK.II.1.6.b	ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (sort, m)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	26,0	74,0	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	22,3	77,7	86,7	74,3	91,0
Baugewerbe	100,0	2,4	97,6	16,1	1,5	21,3
Handel	100,0	30,9	69,1	21,9	26,0	20,5
Energieversorgung	100,0	12,8	87,2	10,6	5,2	12,5
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	100,0	24,1	75,9	10,4	9,7	10,7
Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	100,0	38,0	62,0	8,3	12,1	7,0
Verarbeitendes Gewerbe	100,0	14,9	85,1	4,3	2,5	5,0
Information u. Kommunikation	100,0	5,7	94,3	3,4	0,7	4,4
Verkehr u. Lagerei	100,0	23,5	76,5	3,3	3,0	3,4
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	100,0	35,6	64,4	3,8	5,2	3,3
Gastgewerbe	100,0	49,3	50,7	4,4	8,4	3,1
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	100,0	13,3	86,7	1,9	1,0	2,3
Öff. Verw., Verteidig., Sozialvers., sonst. Dienstleistungen	100,0	72,2	27,8	5,8	16,1	2,2
Land u. Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	9,1	90,9	1,4	0,5	1,7
Grundstücks- u. Wohnungswesen	100,0	26,1	73,9	1,5	1,5	1,5
Erziehung u. Unterricht	100,0	55,0	45,0	1,3	2,7	0,8
Gesundheits- u. Sozialwesen	100,0	80,0	20,0	1,3	4,0	0,3
Übrige Wirtschaftszweige	100,0	0,0	100,0	0,1	0,0	0,2

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

UL-LK.II.1.7.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	71,5	28,5	100,0	100,0	100,0
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	65,6	34,4	2,3	2,1	2,7
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	100,0	37,5	62,5	0,1	0,0	0,2
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	100,0	67,6	32,4	16,7	15,8	19,0
darunter D Energieversorgung	100,0	34,4	65,6	0,3	0,2	0,7
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Entsorgung	100,0	48,6	51,4	0,4	0,3	0,7
darunter F Baugewerbe	100,0	48,4	51,6	5,6	3,8	10,1
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	100,0	76,7	23,3	18,3	19,7	15,0
darunter H Verkehr und Lagerei	100,0	49,3	50,7	8,0	5,5	14,2
darunter I Gastgewerbe	100,0	85,6	14,4	9,7	11,6	4,9
darunter J Information und Kommunikation	100,0	73,8	26,2	0,6	0,6	0,6
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	100,0	82,4	17,6	1,9	2,2	1,2
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	100,0	48,5	51,5	2,1	1,4	3,7
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	100,0	83,3	16,7	3,4	4,0	2,0
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	100,0	56,6	43,4	3,9	3,1	5,9
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	69,2	30,8	6,0	5,8	6,5
darunter P Erziehung und Unterricht	100,0	75,2	24,8	1,5	1,6	1,3
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	100,0	88,1	11,9	7,8	9,6	3,3
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	100,0	71,0	29,0	2,3	2,2	2,3
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	100,0	75,8	24,2	6,3	6,7	5,3
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren und Reparatur von Fahrzeugen und Hausrat	100,0	95,4	4,6	3,0	4,1	0,5
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

UL-LK.II.1.8.b	Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	50,7	49,3	100,0	100,0	100,0
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	28,8	71,2	1,9	1,1	2,7
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	100,0	-	-	0,1	-	-
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	100,0	41,5	58,5	15,6	12,8	18,5
darunter D Energieversorgung	100,0	50,0	50,0	0,2	0,2	0,2
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	100,0	23,5	76,5	0,5	0,2	0,8
darunter F Baugewerbe	100,0	30,1	69,9	6,1	3,6	8,6
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	100,0	58,5	41,5	15,7	18,2	13,3
darunter H Verkehr und Lagerei	100,0	31,8	68,2	10,0	6,3	13,8
darunter I Gastgewerbe	100,0	72,7	27,3	10,7	15,4	5,9
darunter J Information und Kommunikation	100,0	57,1	42,9	0,9	1,0	0,7
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	100,0	75,5	24,5	1,7	2,5	0,8
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	100,0	32,6	67,4	3,5	2,2	4,7
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen	100,0	71,5	28,5	3,0	4,3	1,8
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	100,0	25,4	74,6	5,7	2,9	8,7
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	55,6	44,4	3,5	3,9	3,2
darunter P Erziehung und Unterricht	100,0	68,6	31,4	1,3	1,8	0,8
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	100,0	81,8	18,2	7,1	11,5	2,6
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	100,0	46,1	53,9	3,3	3,0	3,6
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	100,0	43,9	56,1	7,5	6,5	8,5
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren	100,0	84,0	16,0	1,6	2,7	0,5
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

Horizontale Segregation nach Berufsgruppen

UL-LK.II.2.1.b	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †					
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	44,0	56,0	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	73,7	26,3	49,5	83,0	23,2
darunter Warenkaufleute	100,0	70,9	29,1	16,8	27,1	8,7
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	68,3	31,7	16,2	25,1	9,2
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	100,0	100,0	0,0	6,2	14,0	0,0
darunter GästebetreuerInnen	100,0	85,7	14,3	2,4	4,7	0,6
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	100,0	71,4	28,6	1,8	2,9	0,9
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	66,7	33,3	1,5	2,3	0,9
darunter KünstlerInnen, verw. Berufe	100,0	75,0	25,0	1,4	2,3	0,6
darunter DruckerInnen	100,0	75,0	25,0	1,0	1,8	0,5
darunter Technische Sonderfachkräfte	100,0	36,8	63,2	1,6	1,4	1,8
darunter Hauswirtschaftliche Berufe	100,0	100,0	0,0	0,6	1,4	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

UL-LK.II.2.2.b	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †					
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreis)					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	44,0	56,0	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	41,5	58,5	60,2	56,7	62,8
darunter SchlosserInnen	100,0	5,4	94,6	8,0	1,0	13,5
darunter ElektrikerInnen	100,0	3,8	96,3	6,9	0,6	11,8
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	68,3	31,7	16,2	25,1	9,2
darunter Warenkaufleute	100,0	70,9	29,1	16,8	27,1	8,7
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	100,0	9,7	90,3	2,7	0,6	4,3
darunter MalerInnen, LackiererInnen und verwandte Berufe	100,0	11,1	88,9	2,3	0,6	3,7
darunter TischlerInnen, ModellbauerInnen	100,0	14,8	85,2	2,3	0,8	3,5
darunter MetallverformerInnen (spanend)	100,0	0,0	100,0	1,9	0,0	3,4
darunter MaurerInnen, BetonbauerInnen	100,0	0,0	100,0	1,4	0,0	2,4
darunter Back-, KonditorwarenherstellerInnen	100,0	23,8	76,2	1,8	1,0	2,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

UL-LK.II.2.3.b	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	40,6	59,4	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	69,8	30,2	48,3	83,2	24,5
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	100,0	92,2	7,8	9,7	22,1	1,3
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	67,6	32,4	11,0	18,3	6,0
darunter Warenkaufleute	100,0	70,0	30,0	9,6	16,5	4,8
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	100,0	38,4	61,6	7,3	6,9	7,6
darunter Sozialpflegerische Berufe	100,0	83,1	16,9	2,9	5,9	0,8
darunter GästebetreuerInnen	100,0	77,0	23,0	2,1	4,0	0,8
darunter KörperpflegerInnen	100,0	93,6	6,4	1,6	3,7	0,2
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	60,8	39,2	1,8	2,6	1,2
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	100,0	57,6	42,4	1,1	1,6	0,8
darunter Back-, KonditorwarenherstellerInnen	100,0	48,6	51,4	1,3	1,5	1,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

UL-LK.II.2.4.b	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	40,6	59,4	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	32,7	67,3	56,1	45,3	63,5
darunter MechanikerInnen	100,0	5,3	94,7	7,2	0,9	11,4
darunter ElektrikerInnen	100,0	5,1	94,9	6,7	0,9	10,7
darunter SchlosserInnen	100,0	6,8	93,2	6,6	1,1	10,3
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	100,0	38,4	61,6	7,3	6,9	7,6
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	67,6	32,4	11,0	18,3	6,0
darunter Warenkaufleute	100,0	70,0	30,0	9,6	16,5	4,8
darunter MetallverformerInnen (spanend)	100,0	4,8	95,2	2,1	0,3	3,4
darunter TischlerInnen, ModellbauerInnen	100,0	8,2	91,8	2,1	0,4	3,3
darunter BauausstatterInnen	100,0	0,0	100,0	1,8	0,0	3,0
darunter MaurerInnen, BetonbauerInnen	100,0	0,0	100,0	1,8	0,0	3,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

UL-LK.II.2.5.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	41,0	59,0	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	68,0	32,0	46,2	76,7	25,0
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	76,1	23,9	13,2	24,5	5,4
darunter Warenkaufleute	100,0	71,2	28,8	7,7	13,5	3,8
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	100,0	93,9	6,1	5,4	12,4	0,6
darunter Sozialpflegerische Berufe	100,0	90,3	9,7	3,6	7,9	0,6
darunter Reinigungsberufe	100,0	83,7	16,3	2,2	4,6	0,6
darunter LagerverwalterInnen, Lager-,TransportarbeiterInnen	100,0	30,1	69,9	6,0	4,4	7,1
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	56,9	43,1	2,0	2,8	1,5
darunter MontiererInnen und Metallberufe	100,0	25,6	74,4	4,1	2,5	5,1
darunter Hauswirtschaftliche Berufe	100,0	96,4	3,6	0,9	2,1	0,1
darunter GästebetreuerInnen	100,0	76,6	23,4	1,1	2,0	0,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

UL-LK.II.2.6.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	41,0	59,0	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	37,5	62,5	50,9	46,6	53,9
darunter SchlosserInnen	100,0	1,0	99,0	5,6	0,1	9,3
darunter LagerverwalterInnen, Lager-,TransportarbeiterInnen	100,0	30,1	69,9	6,0	4,4	7,1
darunter TechnikerInnen	100,0	4,1	95,9	3,5	0,3	5,6
darunter ElektrikerInnen	100,0	5,6	94,4	3,5	0,5	5,6
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	76,1	23,9	13,2	24,5	5,4
darunter Landverkehr	100,0	5,9	94,1	3,2	0,5	5,2
darunter MontiererInnen und Metallberufe	100,0	25,6	74,4	4,1	2,5	5,1
darunter MechanikerInnen	100,0	2,3	97,7	2,4	0,1	3,9
darunter Warenkaufleute	100,0	71,2	28,8	7,7	13,5	3,8
darunter MetallverformerInnen (spanend)	100,0	3,4	96,6	1,8	0,1	2,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Horizontale Segregation nach Ausbildungsquoten

UL-LK.II.3.1.b	Ausbildungsquote nach Nationalität †					
	Ausbildungsquote 2010			Entwicklung 2000-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	6,1	8,9	4,2	12,9	67,0	-22,4
darunter deutsche Auszubildende (SVB)	6,2	8,8	4,3	13,3	60,3	-20,9
darunter ausländische Auszubildende (SVB)	4,9	9,3	3,0	11,1	144,9	-35,7
darunter TürklInnen	6,6	17,4	3,3	10,8	234,2	-47,3
darunter ItalienerInnen	4,5	9,0	2,8	37,1	200,5	-14,8
darunter JugoslawInnen	5,1	9,6	3,3	81,4	230,7	21,4
darunter GriechInnen	5,7	12,8	2,7	160,2	-	-12,3
darunter KroatInnen	3,2	4,9	2,3	-30,2	-4,7	-46,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Ausbildungsquote: Anzahl der in Ausbildung beschäftigten zur Gesamtzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretiert

UL-LK.II.3.2.b	Ausbildungsquote nach Berufsgruppen †					
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Ausbildungsquote 2010			Entwicklung 2000-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	6,1	6,0	6,1	12,9	13,9	13,7
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	6,4	6,6	6,0	18,1	7,4	50,3
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	11,0	10,8	14,2	9,8	5,6	115,1
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	5,1	4,5	6,9	7,9	4,8	7,3
darunter Warenkaufleute	7,5	7,4	7,8	30,0	23,6	45,3
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	67,0	67,5	66,7	77,2	96,8	67,9
darunter Sozialpflegerische Berufe	4,9	4,5	8,5	-45,9	-47,9	-32,1
darunter GästebetreuerInnen	11,8	11,9	11,6	13,5	1,4	70,2
darunter KörperpflegerInnen	20,5	20,4	23,1	-22,0	-24,3	-
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	5,3	5,6	4,8	-2,4	-4,6	-2,1
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	8,0	10,5	6,1	-47,7	-51,4	-32,8
darunter Back-, KonditorwarenherstellerInnen	21,6	28,6	17,6	1,1	18,6	-13,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Ausbildungsquote: Anzahl der in Ausbildung beschäftigten zur Gesamtzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

UL-LK.II.3.3.b	Ausbildungsquote nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)					
	Ausbildungsquote 2010			Entwicklung 2000-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	6,1	6,0	6,1	12,9	13,9	13,7
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	6,7	5,9	7,2	26,9	36,5	22,7
darunter MechanikerInnen	18,5	42,3	18,0	34,3	-	30,2
darunter ElektrikerInnen	11,7	10,6	11,7	8,2	-	3,9
darunter SchlosserInnen	7,2	50,0	6,8	-8,9	400,0	-14,3
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	67,0	67,5	66,7	77,2	96,8	67,9
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	5,1	4,5	6,9	7,9	4,8	7,3
darunter Warenkaufleute	7,5	7,4	7,8	30,0	23,6	45,3
darunter MetallverformerInnen (spanend)	7,3	10,3	7,2	116,1	-	106,8
darunter TischlerInnen, ModellbauerInnen	10,7	25,0	10,2	-9,5	45,3	-12,4
darunter BauausstatterInnen	11,7	0,0	11,8	8,4	-	10,7
darunter MaurerInnen, BetonbauerInnen	9,0	0,0	-566,7	15,9	-	-7.365,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Ausbildungsquote: Anzahl der in Ausbildung beschäftigten zur Gesamtzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

Untersuchungsbereich III: Vertikale Segregation

UL-LK.III.1.1.b	BeamtInnen Vollzeit nach Laufbahngruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	100,0	42,0	58,0	100,0	100,0	100,0
darunter höherer Dienst	100,0	23,9	76,1	21,1	12,1	27,7
darunter gehobener Dienst	100,0	47,2	52,8	74,0	83,3	67,3
darunter einfacher und mittlerer Dienst	100,0	40,0	60,0	4,9	4,7	5,0

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden und Pforzheim keine Angaben der VZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor.

UL-LK.III.1.2.b	BeamtInnen Teilzeit nach Laufbahngruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	100,0	88,2	11,8	100,0	100,0	100,0
darunter höherer Dienst	100,0	78,8	21,3	18,9	16,9	34,0
darunter gehobener Dienst	100,0	90,5	9,5	77,1	79,1	62,0
darunter einfacher und mittlerer Dienst	100,0	88,2	11,8	4,0	4,0	4,0

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden, Heidelberg, den Hohenlohekreis, Mannheim, Pforzheim und Rottweil keine Angaben der TZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor. Für 2000 liegen für den Enzkreis und den Alb-Donau-Kreis keine Angaben

UL-LK.III.1.3.b	Angestellte Vollzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Angestellte	100,0	47,1	52,9	100,0	100,0	100,0
darunter höherer Dienst	100,0	62,5	37,5	2,1	2,8	1,5
darunter gehobener Dienst	100,0	42,8	57,2	19,7	17,9	21,3
darunter einfacher und mittlerer Dienst	100,0	48,0	52,0	76,3	77,8	75,0

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden und Pforzheim keine Angaben der VZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor.

UL-LK.III.1.4.b	Angestellte Teilzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Angestellte	100,0	87,2	12,8	100,0	100,0	100,0
darunter höherer Dienst	100,0	66,7	33,3	2,2	1,6	5,6
darunter gehobener Dienst	100,0	71,7	28,3	13,0	10,7	28,9
darunter einfacher und mittlerer Dienst	100,0	89,8	10,2	75,7	77,9	60,6

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden, Heidelberg, den Hohenlohekreis, Mannheim, Pforzheim und Rottweil keine Angaben der TZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor. Für 2000 liegen für den Enzkreis und den Alb-Donau-Kreis keine Angaben

Einkommen

UL-LK.III.1.1.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Vollzeit					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	30,5	69,5	100,0	100,0	100,0
mit Angabe	100,0	30,0	70,0	98,3	96,9	99,0
bis 800 €	100,0	73,1	26,9	2,9	7,0	1,1
über 800 bis 1200 €	100,0	74,2	25,8	4,0	9,9	1,5
über 1200 bis 1600 €	100,0	68,2	31,8	5,8	13,1	2,6
über 1600 bis 2000 €	100,0	50,1	49,9	10,2	17,1	7,3
über 2000 bis 2400 €	100,0	34,6	65,4	14,3	16,5	13,3
über 2400 bis 2800 €	100,0	24,2	75,8	16,2	13,1	17,5
über 2800 bis 3200 €	100,0	18,9	81,1	14,4	9,0	16,6
über 3200 bis 3600 €	100,0	17,3	82,7	9,7	5,6	11,4
über 3600 bis 4000 €	100,0	15,8	84,2	6,5	3,4	7,8
über 4000 €	100,0	10,0	90,0	16,1	5,4	20,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

UL-LK.III.1.2.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Teilzeit					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	90,5	9,5	100,0	100,0	100,0
mit Angabe	100,0	90,5	9,5	97,8	97,7	97,8
bis 400 €	100,0	84,4	15,6	5,0	4,7	8,3
über 400 bis 800 €	100,0	90,0	10,0	17,3	17,2	18,3
über 800 bis 1200 €	100,0	94,9	5,1	24,6	25,8	13,3
über 1200 bis 1600 €	100,0	94,7	5,3	22,2	23,2	12,4
über 1600 bis 2000 €	100,0	95,2	4,8	13,3	14,0	6,8
über 2000 bis 2400 €	100,0	89,7	10,3	7,6	7,6	8,3
über 2400 bis 2800 €	100,0	79,7	20,3	4,3	3,8	9,3
über 2800 bis 3200 €	100,0	77,7	22,3	2,3	2,0	5,5
über 3200 bis 3600 €	100,0	73,3	26,7	1,2	0,9	3,2
über 3600 bis 4000 €	100,0	40,4	59,6	0,8	0,3	4,8
über 4000 €	100,0	28,9	71,1	1,3	0,4	9,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich IV: Work-Life-Balance

UL-LK.IV.1.1.b	Betreuungsinfrastruktur	
	Anzahl der Kinder 2010	Betreuungsquote † (%)
betreute Kinder 0-3 Jahre	607	11,8
betreute Kinder 3-6 Jahre	5.273	94,0
betreute Kinder 6-11 Jahre	954	9,0
betreute Kinder 11-14 Jahre	6	0,1

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Kinder- und Jugendhilfestatistik: Stand 15.03.2007 öffentlich geförderte Kindertagespflege), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Betreuungsquote = Anteil der betreuten Kinder je 100 Kinder der jeweiligen Altersgruppe.

UL-LK.IV.1.2.b	Ganztagsbetreuungsinfrastruktur †	
	Anzahl der Kinder 2010	Spaltenprozent
0-3 Jahre insgesamt	607	100,0
darunter 0-3 Jahre ganztags	97	16,0
3-6 Jahre insgesamt	5.273	100,0
darunter 3-6 Jahre ganztags	314	6,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Kinder- und Jugendhilfestatistik: Stand 15.03.2007 öffentlich geförderte Kindertagespflege), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Ganztagsbetreuung = >7h betreut

Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung

UL-LK.V.1.1.b	Anzahl Betriebe nach Betriebsgrößenklassen	
	Anzahl Betriebe 2010	Verteilung 2010 (%)
insgesamt	4.304	100,0
darunter 1-9 Beschäftigte	3.506	82,0
darunter 10-19 Beschäftigte	400	9,0
darunter 50-99 Beschäftigte	240	6,0
darunter 250-499 Beschäftigte	87	2,0
darunter 20-49 Beschäftigte	51	1,0
darunter 100-249 Beschäftigte	14	0,0
darunter 500 und mehr Beschäftigte	6	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

UL-LK.V.1.2.b	Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	41,0	59,0	100,0	100,0	100,0
darunter 1-9 Beschäftigte	100,0	55,5	44,5	21,8	29,5	16,4
darunter 10-19 Beschäftigte	100,0	45,3	54,7	11,4	12,6	10,6
darunter 20-49 Beschäftigte	100,0	40,6	59,4	15,0	14,9	15,1
darunter 50-99 Beschäftigte	100,0	40,2	59,8	12,5	12,3	12,7
darunter 100-249 Beschäftigte	100,0	38,4	61,6	16,2	15,2	16,9
darunter 250-499 Beschäftigte	100,0	28,8	71,2	9,9	6,9	11,9
darunter 500 und mehr Beschäftigte	100,0	26,6	73,4	13,1	8,5	16,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Datenbeschreibung:

Vorbemerkung:

Die vorliegenden Tabellen umfassen die Jahre 2000 und 2010. Für die Kreise werden sowohl Absolutzahlen als auch die Struktur und Entwicklung ausgewiesen. Die Daten wurden nur für das Jahr 2010 aufbereitet, da nicht alle untersuchten Indikatoren für das Folgejahr verfügbar waren und somit eine Vergleichbarkeit zwischen den Tabellen nicht gewährleistet werden wäre. Für die Modellarbeitskreise und Baden-Württemberg gesamt wurden auch aktuellere Daten bereits gesichtet. Es zeigt sich, dass die Geschlechterungleichheiten auch trotz konjunktureller Schwankungen persistent sind.

Bundesagentur für Arbeit:

Beschäftigtenstatistik

Datengrundlage der Beschäftigtenstatistik ist das integrierte Meldeverfahren zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung. Das Verfahren wurde zum 1. Januar 1973 eingeführt, die Rechtsgrundlage bildet seit dem 1. Januar 1998 das dritte Sozialgesetzbuch. Auskunftspflichtig sind die Arbeitgeber über alle im Betrieb sozialversicherungspflichtig Beschäftigten d.h. alle Arbeiter, Angestellten, Auszubildenden und geringfügig Beschäftigten. Die Meldepflicht der geringfügig Beschäftigten wurde zum 01. April 1999 eingeführt. Unberücksichtigt in der Statistik bleiben Beamte, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige.

Bewerberdatenbank

Die Bewerberdatenbank erfasst Bewerber für Berufsausbildungsstellen, jeweils vom 01.10. der Vorjahres bis zum 30.09 des Erhebungsjahres. Ebenso erfasst sie nicht vermittelte Bewerber, sowie gemeldete und nicht vermittelte Berufsausbildungsstellen am 30.08 des Erhebungsjahres.

Leistungsempfängerhistorik

Die Leistungsempfängerhistorik erfasst Personen für die Zeiträume, in welchen sie Lohnersatzleistungen von der Bundesagentur für Arbeit beziehen. Diese umfassen Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe und Unterhaltsgeld. Da diese Ansprüche von der Erfüllung gesetzlicher Kriterien abhängt, werden Phasen der Arbeitslosigkeit in denen die Kriterien nicht erfüllt werden nicht erfasst. Solche Sachverhalte können z.B. die fehlende Bedürftigkeit im Falle der Arbeitslosenhilfe oder Nichterfüllung der Anwartschaftszeit beim Arbeitslosengeld sein.

Statistisches Landesamt/ Statistisches Bundesamt:

Bevölkerungsfortschreibung

Die Bevölkerung wird auf Grundlage angeordneter Volkszählungen fortgeschrieben. Die letzte Volks-, Berufs-, Wohnraum- und Gebäudezählung auf dem Gebiet der neuen Bundesländer datiert vom 31.12.1981. Am 3.10.1990 erfolgte eine Festschreibung des Bevölkerungsstandes lt. Zentralem Einwohnerregister (ZER) nach Gemeinden, Alter und Geschlecht, was als Volkszählungsersatz anzusehen ist. Fortgeschrieben werden die von den Standesämtern registrierten Geburten und Sterbefälle (natürliche Bevölkerungsbewegung) sowie die von den Meldebehörden erfassten Zu- und Fortzüge einschließlich der Abmeldungen von Amts wegen (räumliche Bevölkerungsbewegung, auch Wanderung genannt) sowie Staatsangehörigkeitswechsel, welche monatlich an das Statistische Landesamt gemeldet werden. Berücksichtigt werden auch Bestandskorrekturen aufgrund nachträglich berichteter Meldefälle.

Gewerbeanzeigenstatistik

Die Gewerbeanzeigenstatistik liefert Daten zur Zahl der Gewerbe- und -abmeldungen nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Zahl der tätigen Personen, zudem werden Geschlecht und Staatsangehörigkeit der Gewerbetreibenden ermittelt. Rechtliche Basis für die Gewerbemeldungen und die Gewerbeanzeigenstatistik ist die Gewerbeordnung (GewO).

Personalstandsstatistik

Die Personalstandsstatistik wird in jedem Jahr zum Stichtag 30. Juni als Vollerhebung durchgeführt. Sie ermittelt Daten über die Strukturen des Personals im öffentlichen Dienst.

Schulstatistik

In der amtlichen Schulstatistik werden allgemein zwei Schultypen unterschieden, einerseits allgemeinbildende und andererseits berufliche Schulen. Die Schulstatistik weist darüber hinaus Daten zu Schularten, Klassen, SchülerInnen, AbsolventInnen, Lehrkräften und Unterrichtsstunden nach. Die Schulstatistik wird als Vollerhebung zum Schuljahresende (Ende Oktober eines Jahres) durchgeführt und erfasst somit die SchulangängerInnen des vorangegangenen Jahres sowie die SchülerInnen des laufenden Schuljahres.

Kinder- und Jugendhilfestatistik

Die amtliche Kinder- und Jugendhilfestatistik basiert auf den §§ 98 bis 103 des SGB VIII und erfasst Leistungen und Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe. Sie wird zumeist als jährliche Vollerhebung durchgeführt. Für die Datenerhebung sind die Träger der öffentlichen Jugendhilfe sowie teilweise auch die der freien Jugendhilfe auskunftspflichtig.